# Hirmberger E Zageblatt.

Verlag von Geisler & Ike. Erster Jahrgang.

Erscheint wöchentlich sechsmal. — Bezugspreis für hirschberg bei der Expedition und deren Commanditen 1 Mf. 50 Pf. pro Quartal (Zusendung in's Haus 25 Pf. extra), monatlich 50 Pf., wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die Postanstaten und auswärtigen Commanditen bezogen 1 Mart 75 Pf. — Insertionspreis sür die fünsspaltige Betitzeile oder deren Raum wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die Postanstaten und auswärtigen Commanditen bezogen 1 Mart 75 Pf. — Insertionspreis sür die fünsspaltige Betitzeile oder deren Raum wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die Postanstaten und auswärtigen Commanditen in Warmbrunn, Hermsdorf, 15 Pf., Reclamenzeile 30 Pf. — Gebühren für Extrabellagen je nach der zeitweiligen Aufgage des Tageblattes. — Alle Annoenen-Bureau, schwingen Tageblatt entgegen. — Das hirschberger Petersdorf, Schreiberhau, Schwings-Katalog verwerft.

Redaction: Lichte Burgitrafe 14 (Um Burgthurm) 1. Gtage. — Erpedition: Lichte Burgitrafe 14 (Um Burgthurm) parterre.

Mr. 51.

Birichberg i. Schl., Sonntag, ben 2. Juni

1889.

Wochen=Ubonnements

### auf bas Hirschberger Tageblatt

werden von der Expedition und deren hiefigen Commanditen jum Breife von 15 Big. entgegengenommen.

# Die Lage in Rußland.

Brefftimmen über ben Dreibund. - Der Befuch bes Schahs von Berfien.

Roch hämischer als die Franzosen schreibt die ruffische Preffe über den Besuch des Königs von Stalien in Berlin. So 3. B. das bekannte Blatt "Grashdanin": "Die decorativen Zusammenkunfte der "Dreibundler" haben begonnen. Die Berliner haben nicht ohne Grimasse auf Befehl 150 000 Mark angewiesen, um ihre "beutsche Freude" über die Untunft ber Gafte auszudruden. Jest bleibt ihnen nichts übrig, als in Entzüden zu gerathen, "Soch" zu brüllen, mit Süten und Tüchern zu winfen und überhaupt zu demonstriren. Le vin est tiré – il faut le boire, die 150 000 Marf sind versoren – da muß man fich amufiren. Und Alle begannen zu fingen: lagt uns froh fein! und die Beitungsschreiber posaunen es in die Welt hinaus, wie die Deutschen sich amufiren! Ueber diese aufgeblafene, von der Diplomatie objecte find, fo genial erfunden fie auch fein mogen, tünstlich erzeugte Fröhlichkeit telegraphirt man jest in alle Welt hinaus. Correspondenzen und Fabeln, die zeilenweise bezahlt werden, ziehen durch die Welten, und die deutsche und italienische Diplomatie ist beschäftigt, die Mystificationen gu biscontiren, um die gegenseitige Freundschaft zu verherrlichen, alle Sceptifer zu beruhigen und die Leichtgläubigen noch ficherer zu machen." — Und dieses Gewebe von Lüge und Heuchelei nennt man in dem gebildeten Europa hohe Politit! Das Gegentheil zu der "Berliner Heuchelei" ift für den Grafhdanin von Persien in Moskau und Petersburg empfängt, und die natürlich feine egoistischen Beweggründe hat. Recht daracteristisch ist die Aufnahme, welche der Schah in Betersburg gefunden hat. Der höchst fatale Umstand, daß dieser Monarch nach London reist, wo sicherlich tein Mittel unversucht bleiben wird, aus diesem Besuch von her bestieben. Die von Hernen von her bestieben wird, aus diesem Besuch von her bestieben. Die von Hernen von der die Arbeite verscher dan dus den gewehrteigen unsch den der gestehen wird, aus diesem Besuch von der die Arbeite verscher den dus den der des der Polizeiminister Tauschanovic und ermachte die Wenge zum Auseinandergehen. Er wurde mit Hochrusen begrüßt, seiner Aufsochen werten wurde mit Hochrusen der die Arbeite verrichtet werden soll von Unglücksfällen auf, die durch Sturz von der die Arbeite verstehet verstehete verstehete verstehete verstehete verstehet verstehete versteheten bie aufrichtige und herzliche Freundschaft, die den Schah politische Bortheile zu ziehen, nöthigt auch die ruffische Regierung, den afiatischen Gast durch außerordentliche Liebenswürdigkeit zu bezaubern, und erklärt die un-Moskau, Petersburg und sogar in Barschau, wo allein breiten Stusen ist auch der Stand auf derselben ein bei ihm eine Parteitag-Karte vorgesunden wurde, schrecklich für diesen Zweck 200 000 Rubel angewiesen sind. Die vollkommen sicherer. Die unterste Trittstuse ist die mißhandelt. Fünf schwerverwundete Fortschrittsleute für diesen Zweck 200 000 Rubel angewiesen sind. Die vollkommen sicherer. Die unterste Trittstuse ist die mißhandelt. Fünf schwerverwundete Fortschrittsleute Regierung bemüht sich, alles vorweg zu nehmen, was eigentliche Stellstuse. Dieselbe hat, um der Leiter auf wurden in's Spital übertragen; zwei sollen während London dem Schah an Ehrenbezeugungen bieten könnte, möglichst großer Grundfläche einen durchaus festen Stand des Transports verschieden sein. Die Tumultuanten fie häuft fie geradezu. Alle Ehren, die einem fürstlich zu geben, auf jeder Seite 2 Backen, welche auf dem wollen die Dampfichifffahrt-Expedition, welche Schiffe den persischen Gast aus, um ihn sich gesügig zu machen, um seine Minister russenken und zertrümmern. Nachts wurde auch die Fortschrittler Jagd gemacht. In vielen Hauf die Heigestellt hat, stürmen und zertrümmern. Nachts wurde auch die öberen Anlegeslächen mit Gummi belegt. Die auch die oberen Anlegeslächen mit Gummi belegt. Die auch die öberen Anlegeslächen mit Gummi belegt. europäifchen Gaft geboten werben, schüttet man über Londwarer Liebesbewerbungen die Spike abzudrechen. Und die Bemithungen des Hofes werden allseitig in wirksamster Weise unterstützt. In den im Allgemeinen politzisch trägen Bolksmassen zu regen. Bo der Schah sich in diese Anstrengungen zu regen. Bo der Schah sich in leuchteten Straßen zeigt, erschallen braussende Honen prächtig erstellung verharre, sind die beiden Wangen zucht, und seine goldfunkelnde Cquipage rollt zwischen dem sich ehm seinen gesiprten Segment versehen, in welches ein lebenden Mauern dahsn. In der Presse sinden war und gesonder Besondern der gestoren der gestoren Besondern Kalendams der gestoren Besondern Kalendams der gestoren Besondern Kalendams der gestoren bei zur gestoren besondern Kalendams der gestoren besondern Kalendams der kal

firter und fpreche beffer Frangofisch. Ebenfo fei er einfacher und natürlicher in feinem Benehmen. Wie bie Mitglieder seines Gefolges trage er einen einfachen schwarzen Rod und eine schwarze Lammfellmüge. trete nicht mehr als eine wandelnde Ausstellung von Gold und Juwelen auf, und ber berühmte weiße Reiherbusch sei verschwunden. Auch ist in Betersburg bemerkt worden, daß der Schah von Persien überall von einem fehr intelligent aussehenben Anaben im Alter von 5 oder 6 Jahren begleitet ift. Das Kind war sogar bei dem officiellen Empfang des diplomatischen Corps am Sonnabend zugegen. Es heißt, ein berühmter Seber in Teheran habe bem Schah zugesagt, daß er nichts zu fürchten habe, fo lange ber fleine Knabe an feiner Seite Der Monarch läßt denfelben daher faum aus den Augen.

# Tagesichau.

### Bon ber Unfallverhütungs-Ausftellung.

(Etwas für ben Sausbedarf.)

Es liegt in ber Natur der Sache, daß diefes fchone und große Unternehmen zunächst doch immer nur fleine den Borsitzenden, herrn Garaschanin, veranlaßten, sachmännisch vorgebildete Kreise interessiren kann und so einem der Radaumacher, einem 18jährigen Realschüler, fachmännisch-vorgebildete Kreife intereffiren fann und fo fommt es benn auch, daß die Berichte in anderen Blättern, als ben eigentlichen Fachzeitungen, wenig gahl reich find. Go nüglich auch alle diefe Ausftellungsjum größeren Theil ift für weitere Rreise taum ein ein gehenderes Intereffe für Diefelben wachzurufen, weil den= und schimpfend vor dem Hause Garaschanin's an. selben ganz naturgemäß für das Meiste das Berständniß Fenster wurden eingeschlagen. Frau Garaschanin soll sehlt. Wir wollen darum aus der Fülle der Aus- aus einem Revolver gefeuert haben. Dadurch wurde die ftellungsobjecte beute einmal ein folches herausgreifen, welches in feiner Conftruction leicht zu begreifen und beffen Rugen Jedermann in die Augen fpringt! Bir meinen die von unserem Schlesischen Landsmann Bilh. Sorn (Gnadenfrei) erfundene Sicherheitsleiter mit Tumultuanten, versicherte, Garaschanin fei nicht gu ftellbarer Unterftufe für den Sausbedarf.

Mis Schlugurtheilung über bas Bange fommt ein fachmännischer Berichterstatter ber Köln. 3tg. zu folgendem Ergebniß: "Im Gangen wird Jeder, der Die Ausstellung besucht hat, den Eindruck mit sich nehmen, daß hier wirklich ein Gebante, ber von Saufe aus gut und zeitgemäß war, eine Ausführung gefunden hat, die befriedigt. Der Sachverständige wird viele Anregung finden, Die er unmittelbar nütglich verwerthen fann, mahrend felbst Derjenige, ber nur aus Neugierbe ober allgemeinem Wiffensbrang hierher fommt, wenn er nur offenes Huge und offenen Ginn mitbringt, fich fagen muß: bag er bier ben beutlich ausgeprägten Spuren einer ernften, arbeitsamen Beit nachgegangen ift."

### Die Unruhen in Belgrab.

Die Unruhen, welche am vorigen Sonntag und ben folgenden Tagen in Belgrad in Folge der Verfammlung der Fortschrittspartei ausbrachen und zahlreiche Ber-wundungen im Gefolge hatten, sind dadurch hervorgerufen worden, daß aus der Mitte der Umherstehenden - Die Bersammlung fand in einem Garten ftatt -Störungen und anderer Unfug verübt wurde, welche eine Ohrfeige zu verabfolgen. Darauf erfolgten Stein= würfe und Sallorufe und nun ging der hegentang los. Ueber 100 Berfonen follen verwundet worden fein. Es gab unglaubliche Auftritte, bei benen fich ber Bobel wie rafend geberdete. Gin Bollshaufe fammelte fich fchreiend Menge noch mehr erbittert und wollte das haus fturmen. Auch aus dem gegenüberliegenden Saufe foll auf Frau Garaschanin geschoffen worden sein. Inwelier Antonovic, der nächste Nachbar Garaschanin's, beschwichtigte die Aufe, und bat, sie mögen die Frau und die unschien Leitern mit rund digen Kinder schonen. Gegen 7 Uhr Abends erschien rbeiteten Sprossen ist ein äußerst unsicherer und geförmige Leiter mit ftellbarer Unterftufe fteht dagegen aus dem Berfted gewaltsam herausgezogen und fofort in jeder Aufstellung, ob viel oder wenig gegen ben mit Anutteln von bem johlenden Bobel niedergeschlagen. Horizont geneigt, ob auf naffen ober geglätteten Gin Pope, der als Fortschrittsmann verdächtigt worden (Parquet) Fugboben, abfolut fest. Bermöge ihrer war, wurde einer Leibesvisitation unterzogen, und als Fußboben ruhen und zur größeren Sicherheit noch auf für die Fortschrittsleute zum Besuche des Barteitages olesmal — wie zur gent der ersten Besuche des Schahs Besondere Vorzüge dieser Leiter bestehen darin, daß diesen Bauern — tein Wort, welches ihn etwa verlegen könnte, nichts seiber die eigenthümlichen Gewohnheiten seines Gesolges, sieht und daß der Stand auf derselben ein äußerst wohl aber Vergleiche mit Peter dem Großen, Aufzählung sicherer ist. Ferner darin, daß dieselbe die Fußböden durchaus seist und Trank bewirthet. Die zu Markt anwesenden Bauern suber die eigenthümlichen Gewohnheiten seines Gesolges, sieht und daß der Stand auf derselben ein äußerst sieht und daß der Stand auf derselben ein äußerst sie fürchteten, sur Theilnehmer des Parteitages angesehen nicht und beim Anlegen an die Wand keine Tapete seiner Betersburger Blatt, der Schah sei heute weit weniger Betersburger Blatt, der Schah sei heute weit weniger beschädigt Dieselbe kann auch freistehend, unter Anwen Westenden und Einrichtungen zerstört. Im ersten

Stock biefes Hauses wohnt Major v. Baberer, Canglei- nicht gut, namentlich scheint die Wißmann'sche Expedition | Nansen entgegengesahrene Dampfschiffsflottille begegnete Director bei der öfterreichisch-ungarischen Gesandtichaft; faft alle Fenfter seiner Wohnung wurden ebenfalls eingeworfen, doch geschah dies, weil die Lärmenden die Wohnung vom Hauseigenthümer bewohnt glaubten. Der Major war dienstlich abwesend. Die Hauptschuld an den Excessen trifft die Fortschrittler, welche fast durchweg mit Revolvern bewaffnet waren, was gegen die Berfassung verftoft. Bur Sicherung der öffentlichen Gebäude, fremden Gefandtichaften und Confulate zogen ftarte Gensbarmerieposten zu Fuß und zu Pferde auf. Die Polizei ordnete die Schließung aller Gewölbe, Gafthäuser und sonstiger öffentlicher Locale an.

# Deutsches Reich.

Berlin, den 31. Mai.

— Bom Hofe. A Freitag früh fam ber Kaiser von der Wildparkstation aus nach Berlin, traf auf der Fahrt hierher um 73/4 Uhr bei Bude 4 ber Potsbamer Bahn hierfelbst ein und begab fich von dort mit feiner militärischen Begleitung zu Pferde nach dem Tempel-hoferfelde, woselbst im Laufe des Bormittags die Besichtigung der in Berlin garnisonirenden Garde-Cavallerie-Regimenter ftattfand. Nach dem Schluß der Besichtigung nahm der Raifer sofort auf dem Exercirplate mehrere militärische Meldungen entgegen und fehrte darauf an der Spite der Escadron des Garde-Curaffier-Regiments, welche die Standarten der befichtigten Garde-Cavallerie Regimenter abbrachte, zum Königlichen Schloffe zurud. Um Connabend Bormittag gedenft ber Raifer auf bem Bornftadter Felde bei Botsdam ebenfalls der Befichtigung der in Potsdam garnisonirenden Cavallerie-Regimenter beizuwohnen.

Die Reife Gr. Maj. bes Raifers nach England wird feinen officiellen Character tragen. Das englische Parlament wird beshalb auch nicht um eine besondere Bewilligung von Koften zum Empfange des Kaifers und zu Festlichfeiten zu Ehren beffelben angegangen werden. Dagegen wird der bevorftehende Befuch bes Schahs von Persien in London nicht ein bloßer Privatbesuch sein und die englische Regierung hat auch schon im Unterhause die Einbringung einer Nachtragscredit forderung für diesen Zweck ankundigen laffen.

Der Reichs- und Landtagsabgeordnete Dr. Sammacher foll in den Staatsrath berufen werden.

Der Leibdienerschaft Kaifer Friedrich's III. wurde vor einigen Tagen eine besonders freudige Ueberraschung zu Theil. Diefelbe, zwei Garberobiers, Rammerlafaien wurden. Der getödtete Arbeiter foll zum Zweck des und Leibjäger, erhielten auf Allerhöchften Befehl je eine prachtvolle goldene Uhr, geziert mit dem Bildniffe des verstorbenen Raifers und dem Namenszuge der Raifers Wilhelm II., als Anerkennung für geleiftete treue Dienfte. Außerdem wurde Jedem ein volles Jahresgehalt aus gezahlt. Die nicht bereits Benfionsberechtigten dürften entsprechende Unstellungen in anderen Hofamtern er halten.

Ueber bie bisherigen Ergebniffe ber Samoa Confereng scheinen englische Blätter doch nicht wohl unterrichtet gewesen zu sein, als sie meldeten, daß sich noch neuerdings erhebliche Schwierigkeiten herausgestellt hatten, in Folge deren die Berhandlungen zu scheitern eine Ringbahn, welche die fruchtbarften Buntte in der brohten. Uebereinftimmend wird jest mitgetheilt, daß am Mittwoch die lette Sitzung der Confereng ftatt gefunden hat. . Es wird hinzugefügt, das Abkommen werde in etwa 10 Tagen veröffentlicht werden. Dies erscheint indeß zweifelhaft, wenn man berücksichtigt, daß erft die Buftimmung der betheiligten Regierungen einzuholen ift. Ueber den Inhalt des Abkommens melden Berliner Correspondenten, es solle der frühere Buftand unter König Maliatoa wiederhergestellt werden, der durch die Eingeborenen geleiteten Berwaltung folle ein deutscher und ein amerikanischer Rathgeber beigegeben werden, während ein Vertreter Englands als Un-parteiischer fungiren solle. Deutschland solle eine Ent-

gut unterrichteter Seite gemeldet wird, diefer Tage gefällt worden. Es lautet: "Wegen einfachen Dienst bergehens 5 Wochen leichten Arrest, von welchen die Untersuchungshaft in Abrechnung zu bringen ist." Die mann Rodier war von dem Unterstaatssecretär de la Porte also als Aahrungsmittel sich eignen, in guten Abbildungen. Berhaftung haud's hatte feinerzeit ungeheures Auffehen

vention gegen ben Spiritnofenhandel von Nordseefischern auf offenem Meere ist zweiselhaft geworden, deutscher seits ift die Convention angenommen worden. Ebenso von allen übrigen Nordseeftaaten mit Ausnahme Frank reichs. Wenn sich Frankreich nicht betheiligt, so fann die Convention nicht zur Ausführung gelangen.

von einem recht unangenehmen Miggeschick betroffen worden zu fein. Unter den zur Expedition gehörigen Sudanefen und anderen Afrifanern follen nämlich bie Boden ausgebrochen fein, welche befanntlich ftets fehr arg unter jolchen Leuten wüthen. Auf ber anderen Seite scheinen in Folge ber Regenzeit die Erfrankungen unter Bruffel eingetroffen. Dieselben berichteten, daß die ortben Europäern fehr gahlreich zu fein; daß an Bord ber Schiffe, 3. B. der "Carola", die Kranten einen hoben Procentfat der Befatung bilben, ift bereits befannt darnach ist wohl die Zahl der Aerzte dort zur Be handlung der Patienten nicht ausreichend und Hauptmann Bigmann hat beshalb, wie verlautet, nach Berlin telegraphisch die Bitte gerichtet, ihm einige Aerzte nachzusenden. Uebrigens werden im nächsten Monat noch einige Mitglieder, 3. B. Lieutn. v. Elg, der Wigmannschen Expedition nachfolgen.

Die im Gelfenfirchener und Dortmunder Revier noch ausständigen Bergarbeiter sind heute vollzählig ange-

fahren. Der Strife ift ganglich beendet.

- An die durch die diesjährige Ueberschwemmung in Pofen geschädigten Hausbesitzer find 58 915 M. vertheilt worden.

In Duisburg find durch einen großen Brand die am Hafen befindlichen Getreidelager der Firma Lehnkering u. Co. ganglich vernichtet worden. Anzahl Eisenbahnwagen verbrannte mit, während die in der Nähe ankernden Schiffe sich retteten.

### Ausland.

Defterreich. Der Rückblick auf die Geffion des Reichsrathes zeigt uns ein Feld reicher und fruchtbarer Thätigfeit. Die hervorragenoften Ergebniffe concentriren sich selbstverständlich in den Gesetzen, durch welche die wirthschaftliche Einheit Desterreich-Ungarns, die Wehrfraft des Reiches und die Ginheit ber Armee erneute Bürgschaften empfangen haben. Die Erneuerung ber Zollvereinbarungen mit Ungarn, der wirthschaftliche Ausgleich fteht in Berbindung mit den Steuerreformen auf rationeller moderner Bafis, welche den Schut wichtiger Productionszweige und die hebung ber Staats einnahmen in gleichem Mage erzwecken. Die Wehrgesetzdebatte im österreichischen Abgeordnetenhause hat sich zu zur höchsten Genugthunng gereichen. — In Prag sind in einer Zündhütchenfabrik zwei Fäßchen mit Spreng-masse explodirt, wobei ein Arbeiter in Stücke zerrissen, zwei andere lebensgefährlich und 6 leicht verwundet Selbstmordes die Explosion absichtlich herbeigeführt haben.

Dejenner anläglich ber Rirchenparade zweier Garde Cavallerieregimenter in Peterhof ausbrachte. Derfelbe lautete: "Ich trinke auf bas Wohl bes Fürsten von Montenegro, des einzigen aufrichtigen und treuen Freundes

Rußlands." (sic.)

Stalien. Bon Rom aus werben die Gerüchte von einem erschütterten Gesundheitszustand des Papstes bementirt. (In Rom felbft circulirte fogar das Berücht vom Ableben des Bapftes.) — Der Actna befommt jest Umgebung des Aetna untereinander und mit den Saupt sinien verbinden foll. Der Bertrag, welcher die Aus-führung des Unternehmens sichert, ist zwischen der Regierung und der Bant Trewilla unterzeichnet worden.

aus Frrthum, das ist der Inhalt der fürzlich schon blaugrun, schwarz oder auch blutroth aussehen, unvon uns erwähnten wahrhaftigen Geschichte, welche ber angenehm riechen und beigend schmeden, einen Milchaft "XIX. Sidele" aus dem äußersten Often ersahren hat. aussickern, in sehwarze Jauche zersließen und beim Durch-Nach derselben hat der Hauptmann Rodier, Resident schneiden schnell die Farbe andern. Diese Merkmale der Provinz Ha". Diese Merkmale werden aber häufig den gewöhnlichen Mann in Unsicherheit von 12 Fahrzeugen, im Ganzen 40 Mann, niederschießen lassen. Am besten ist es schon, man läßt von einem lassen in der Meinung, er habe es mit Piraten zu thun. Bilzkenner seststellen, ob die betreffende Art auch wirklich Die Hingerichteten waren aber nicht nur feine Geerauber, gut ift. In einer Gegend fommt doch nur eine bestimmte jchädigung erhalten und endlich sollen drei Kohlenstationen errichtet werden.

— Das kriegsgerichtliche Urtheil gegen den Feld- webell Hand in Botsdam ist, wie der B. A. Z. von regung erzeugt. Der General-Resident Reinhart, der gerade auf solche Gegenstände aus der Natur ihr Augenbavon unterrichtet wurde, enthob fofort herrn Rodier mert zu richten, die nütlicher wirfen konnten, wenn fie als Refibent erster Claffe nach Tontin geschieft worden, Kommt zu biefer Anschauung dann eine eingehende Beerregt, weil sie vor der Front erfolgte. Man brachte damals sein Bergehen mit seiner Stellung als militärischer Jnstructor des Kronprinzen in Zusammenhang. und das Gesims der Kirche Trinite herabstürzte. Die sie als billige und wohlschmeckende Nahrungsmittel sehr Erdstöße wurden bis Granville, Guernsey, Havre und zu statten kommen. Rouen verfpurt. Die Bevölferung befindet fich in großer

der Expedition in den Christiania Fjorden und geleitete sie nach Chriftiania. Die Schiffe im Hafen, sowie die Häuser ber Stadt sind reich mit Flaggen geschmückt.

Alfrifa. Der Bice-Generalgomberneur Des Congoftaates, Ledegand, und Lieutenant Liebrechts find in lichen Kriege beinahe aufgehört haben, der Dampferdienft auf dem Congofluffe in guter Entwidelung fei, daß das Armvimi-Gebiet unter den directen Ginfluß des Congostaates gestellt und die Errichtung des Lagers am Aruwimi nahezu vollendet wurde. — Den letten brieflichen Nachrichten aus Oft-Ufrika zu Folge bereiten sich die Aufständischen an der Rufte auf einen fraftigen Biderftand gegen die Bifmann'iche Expedition vor. Bu Sanfibar war Ende April aus Bangani Die Melbung eingetroffen, daß der von der Expedition des Dr. H. Meger her befannte Häuptling Simbodja von Ujumbara aus Gondja mit 1000 Mann angelangt fei.

# Cotales und Provinzielles.

Sirichberg, ben 1. Juni.

\* Tagesbericht. Nun stehen wir schon im Juni! Die Hälfte des Jahres geht mit seinem Ablauf dahin und die Sonne tritt in bas Beichen bes Krebfes. Hoffentlich schreibt uns Jupiter pluvius keine bösartigen Juniusbriefe, fondern läßt uns das fchone Sommerwetter fortbestehen. Insbesondere für bie Baber und Sommerfrischen unserer Heimathsproving ware bas höchft ersprießlich und für die Herren Landwirthe nicht minder. Much unfere lieben Hausfrauen gurnen nicht, "wenn's schön bleibt!" Einmal wegen ber Ausflüge, Die man bann in Aussicht nehmen fann, zweitens wegen des befferen Burgeltungtommens der Toiletten, drittens megen bes Betten - Aussonnens u. f. w. u. f. w. Auch im Sinblick auf das neue Gemitje, dem wir sehnsuchtsvoll entgegenblicken, ift warmes beständiges Wetter erwünscht. Die im Treibhaus gezogene Gurfe, die Kartoffel von Malta, die Bohne aus Algier schmeden doch nicht halb so gut, als heimathliches Bodenerzeugniß und selbst der delicateste Matjeshering fommt erft dann gur vollen Geltung, wenn sich ihm die vor Freude platende Knolle bes deutschen Erdapfels zugesellt! An Früchte ift bei einem jener feltenen Erfolge gefialtet, welche dem Staate uns vorläufig noch nicht zu benfen, und wenn Gurfe freilich auch "Compot" ift, so muffen wir doch einftweilen auf die anderen verzichten. Dafür fommt aber bas Commergemufe allgemach zu Martt! Bu Diefen durfen wir auch die Pilze rechnen, welche leider noch immer nicht nach Gebühr geschätzt werden. Der reiche Mann ißt seine Champignons, seine Morcheln und Trüffeln, Rufland. Der russische Regierungsanzeiger ver- der armere dagegen sieht außerst selten ein Bilzgericht öffentlicht den Trinkspruch, welchen der Czar bei dem auf seinem Tische. Die Bilze sind wohl ein Genußber armere bagegen sieht außerft selten ein Bilggericht mittel, aber fein eigentliches Nahrungsmittel geworben, obwohl fie einen hohen Rährwerth haben. Sie find reich an Eiweiß und Stickftoff und verdienen es wohl, in allgemeine Aufnahme zu tommen. Egbare Arten werden in ben meiften Gegenden gefunden und treten bann auch in ziemlicher Anzahl auf. Sie find leicht zu beschaffen und erfordern auch zu ihrer Zubereitung feine großen Roften. Daß die Bilge feinen leichten Gingang finden, beruht barauf, daß der gewöhnliche Mann die guten und die giftigen Bilge von einander nicht gu unterscheiden vermag. Er will lieber auf den guten Bilg verzichten, als sich der Gefahr der Bergiftung ausfegen. Biel richtiger ware aber, er lernte die Guten von den Bojewichten unterscheiden. Im Allgemeinen Frankreich. Die hinrichtung von 40 Matrojen gelten die Bilge für giftig, welche außen flebrig und

Inbelfeier ber Turnerei. 3m Anschluß Bestürzung; Personen wurden nicht verletzt.

Candinavien. Christiania, 30. Mai. Der zahlreich besucht und vom Publikum mit großem InGrönlandreisende Dr. Nansen ist mit seiner Begleitung teresse beobachtet wurde, begann, nachdem die Turner in Convention nicht zur Ausführung gelangen. heute hier eingetroffne und von der Bevölkerung mit geschloffenen Reihen und mit Gesang nach dem Schieß-Reuen Depeschen zufolge steht es in Oftafrika begeisterten Kundgebungen begrüßt worden. Die Dr. hause einmarschirt waren, die Jubelseier, durch stehung des Turnplates. In lebendigen Farben führte er uns die Anfänge des Turnbetriebs, die bis 1814—19 zurückreichen, deffen Fortgang durch Berkennung ber bebnen zu können! guten Sache selbst von hoher Seite strengstens unter x. Turnvere fagt wurde, und das Fest der Einweihung des Turn plates, wodurch nach einer 20jährigen Unterbrechung am 1. Juni 1839 Die Turnerei festen Fuß in Sirschberg faßte, und Dant feiner eifrigen Forberer und des allezeit marmen Jutereffes der ftadtischen Behörden fich bis heut entwickelte und gu hoher Bluthe gelangte, vor die Geele. Um so fesselnder wirfte der Bortrag, weil der Redner als Hauptbetheiligter felbst seit 50 Jahren als Turnlehrer thatig war und erft feit wenigen Jahren inactiv ift, aber immer noch als Gauvertreter geiftig waltet und schafft. Bei der Beleuchtung diefer Berdienste des lebenden Jubilars dankte und gratulirte ihn ber Turnwart Beigbrodt, wozu die Bersammlung durch ein fräftiges "Gut Heil" einstimmte, während Herr Lungwit einen Trinfspruch auf gutes Fortbestehen ber Hirschberger Turnerei ausbrachte. Sonnabend Mittag von 11—1 Uhr versammelten sich auf dem Turnplage, unter deren schattigen Linden der Wirth der Felsenkeller restauration, herr heinrich, Stuble und Tische auf schlagen ließ, eine Angahl Herren, meift Mitglieder der "alten Herrenriege" und Freunde des M. T.B., um bei beiteren Reden und fraftigen Turnerliedern, gemüthlich den Frühschoppen genießend, die Jubelfeier zu begehen.

\* Gin Extrablatt der Kreis-Eurrende vom 31. Mai veröffentlicht die Namenslifte der zum Ober-Grian-Geschäft pro 1889 vorzustellenden Dann-

schaften des hirschberger Kreifes.

Se. Majestät der Raiser wird, wie jest aus Berlin gang bestimmt verlautet, dem Borliger Dufitfeste

nicht beiwohnen.

Die Pferde- und Rinderschau in Strie gau ift programmgemäß am 29. Mai eröffnet und enthält 120 Pferde und gegen 300 Stück Rindvieh; die Qualität wird von Fachmännern einstimmig gerühmt. Ebenso die des ausgestellten Schwarzviehes, der Schafe und des Geflügels. Der Oberpräsident der Proving wohnte der Eröffnung bei. In der Mittagsftunde er folgte der Umgug und die Bramifrung. Der Buflug von Fremden war ein bedeutender.

Der deutsche Brauerbund hatte feiner Beit ein Breisausschreiben für die beften Babecinrichtungen für Arbeiter in Brauereien erlaffen. Das zur Enticheidung ber eingegangenen Arbeiten eingesette Schieds gericht hielt dieser Tage unter Borsit des Bergogs von Ratibor seine erste Sitzung ab. In derselben tam man barin überein, diefe Concurreng gur Bafis allgemein gültiger Grundfate für die ferneren Ginrichtungen von Arbeiterbädern auszuarbeiten. Die ein-gegangenen Arbeiten sollen übrigens in der Unfall-

verhütungsausstellung ausgestellt werden.

\* Der Gerichtsvollzieher ift berechtigt zur Vornahme einer Zwangsvollstreckung gegen einen Schuldner das Eigenthum eines Dritten zu betreten und auf demfelben bis zur Beendigung der Amtshandlung zu verweilen. Das Privatrecht des Eigenthümers, jeden Dritten von der Benutung seines Eigenthums auszuschließen, hat zu ruhen oder ist einzuschränken, wenn dies im öffentlichen Interesse ersorderlich ist. Bei der Durchsührung einer Zwangsvollstreckung waltet das überntiche Interesse vor, und ein Eigenthümer oder der Stellvertreter eines solchen macht sich daher des in S 114 des Strafgesehbuchs gedachten Bergehens der Köthigung eines Beamten zur Unterlassung einer Amtschandlung schuldig, wenn er einen Gerichtsvollzieher hindert, gegen den auf seinem Eigenthum verweilenden Schuldner die Zwangsvollstreckung vorzunehmen.

\* Schwurz gerichtsveriode wurde Serre Landsung vorzunehmen.

\* Schwurz gerichtsveriode wurde Serre Landsungspielenten der britten Schwurz gerichtsveriode wurde Serre Landsungspielenten der britten Schwurz gerichtsveriode wurde.

\* Schwurgericht. Bum Prafibenten ber britten Schwurgerichtsperiobe wurde herr Landgerichtsrath hanne in ann

\* Der Jahresbericht bes Bereins für Boltstüchen (beffen Borftand bermalen aus ben herren Burgermeifter Baffenge, Maurermeifter Beer, Rendant Befe, Rentier Bormann, Kaufmann Friedrich, Rentier Thamm und Bormann, Kaufmann Frie brich, Rentier Thamm und Rentier Bipperling besteht) giebt uns über bas segensreiche Birken besselben nachstehende Auskunft: Seit 3. Juni 1888 hat wirten bestelben nachtebende Auskinst: Seit 3. Juni 1888 hat der Berein eine Zweiz-Anstalt errichtet, welcher die Aufgabe gestelltift, an arme Bolksschukkinder täglich warme Frührlicksschuppe unentgelklich zu veradreichen. Behufs Erreichung dieses wohlbätigen Zweckes sind dem Berein von der Stadt: Commune 400 Mark und von dem Berein für freiwillige Armenpflege 300 Mark bewilkigt und gezahlt worden. Die Ausgaben der Zweiganstalt belaufen sich dis 31. März cr. incl. 95 Mt. 55 Pf. für Anschaffung des erforderlichen Geräths auf 386 Mt. 74 Pf. Kerkgust wurden im Perichtstähre zus der Roskskiche 11.895 War-Berfauft wurden im Berichtsfahre aus der Bolfsfüche 11895 Portionen à 15 Pf., 7210 Portionen à 10 Pf. und 3756 Portionen à 5 Pf., zusammen 22 861 Portionen, gegen 23 919 Portionen im Borjahre. Unentgeltlich verahreicht wurden 426 Kannen 440 Teilen Westenen 25 Kiepen von der Verlagen 420 Pf. 23 Pf. 23 Pf. 23 Pf. im Borjahre. Unentgelltich bekartecht wurden 426 Kannen in einem Local zurückgeblieben, 1 Lachdentida, 4 Hindentiditorde, de Achfen Mehlfuppe. Die Einnahmen betrugen 4829 Mt. 23 Pf., iodaß ein Bestand von 61 Mt. 20 Pf. verblieb. Das Vermögen des Vereins bestand am 31. März 1889 3141 Mt. 40 Pf. gegen 2970 Mt. 65 Pf. im Borjahre, der Zugang betrug also 170 Mt. 75 Pfg. Der Borstand wiederholt die Bitte: etwaige Armen Interstützungen womöglich nicht in baarem Gelde, welches bäusig nicht die richtige Verwen-

den Wicher'schen Festgesang "Tone hell, du deutsches bung findet, sondern in Bolksküchenmarken zu gewähren, die bei Lied!", würdig eingeleitet. Darauf entrollte unser Turnvater Lungwitz ein Bild über die Geschichte der Entkaben bei bei besteste Berein seither noch sern standen, den menschenfreundlichen Absilden und Zielen desselben durch ihren Beitritt biejenige Unterftugung ichenken, welche er verbient und welche er bebarf, um sein schönes Liebeswerf auf immer weitere Rreise aus-

> x. Turnverein Borwarts. Wie bereits bekannt gegeben, ift mit bem Schauturnen, welches ber Turnverein "Borwarts" Conntag, 16. Juni, Na bmittags 3 Ubr, auf dem Cavalierberge veranftaltet, ein Bettturnen der Mitglieder unter sich verbunden. Bei demselben ein Wettfurnen ber Mitglieder unter sich verbunden. Bei demfelben werden die herren Berst, Baper und Aletschla aus Reichenberg in Böhmen, als gußerordentlich geschulte Wettfurner befannt, diesmal als Kampfrichter ihres Amtes walten. Außer biesen herren, welche insgesammt der Turnverbindung "Jahn" in Reichenberg angehören, werden noch eirea 15 herren des genannten Bereins aum Schauturnen erscheinen um hierselbst den hochinteressamten Kinstampf der alten Griechen (Pentathlon) bestehend in Springen, Scheibenwerfen, Spiegwerfen, Bettlauf und Ringen vorzuführen.

\* Das Junibeft bes Banberers im Riefengebirge, welches an seiner Spike bas Brogramm ber General-Bersammlung zu Lauban (11. Juni) veröffentlicht, zeichnet sich auch bieses Mal durch einen ebenso reichen als gediegenen Inhalt aus und biefes bem Leser eine Fülle von interessanten und belehrenden Artiseln aus der Feder seiner renommirtesten Mitarbeiter. Den Jahresberichtet erstattet im Auftrage bes Sauptvorstandes, herr Professor Dr. Rosenberg, welcher in übersichtlichster Beise bas reichbaltige Material zusammengestellt bat. Gine überaus sessende Schilberung bes "Gesechtes bei Landeshut" (22. Mai 1745) steuert herr Geb. Archivrath Prosessor Dr. E. Grünbagen bei, welche viele neue ge-Archivrath Professor Dr. G. Grundagen vet, welche viele flete geschicktliche Einzelheiten enthält, die der berühmte Forscher aufgestunden. Der "romantische Kübezahl" von Oberlehrer Dr. A. Schulzsfindet seine Fortsehung und dieselbe wird sicherlich allen Lesern eben so große Freude bereiten, wie der vorängegangene Theil! Bon Herrn Dr. Otto Zacharias sinden wir eine geisstvolle Stizze über die "Fauna des Teiches auf dem Kahlenberge"; den "Steinberg" über die "Fauna des Teiches auf dem Kablenberge"; den "Steinberg" bet Lauban beschreibt in eingehender Weise und mit sichtlicher Vorsiebe für dieses "Kleinod" seiner engeren Heinath G. Artt. Die redactionelle "Gebirgschronif" und "Terain » Chronif" macht dem unermüblichen Fleiße wie der großen Umsicht des Leiters jener Zeitung, Herrn Dr. Regell, alle Ehre. In der "Bückerschau" sinden wir von Dr. Baer eine überaus empsehlende Besprechung des neuesten Wertes von Julius Gesellhofen (Beerassen "die Jungfrau vom Kynast" der "Herr von Schweinichen" u. s. w.) welches sich "am Webstuhl der Zeit" betielt. Die Gebichtssammung dürste sich bald einen großen Lesersreis erwerben. Ebenso wird das "Riesengebirge" von Dr. Paul Scholf sicherlich und fraglos bald in den Händen dier derer sein, welche die Sudeten nach allen Richtungen hin durchstreisen wollen und dazu eines kuchten, welche die Sudeten, welche nach Führers bedürfen. Das häbsich ausgestattete Büchlein, welches nur eine Warf kostet und im Berlage von E. Schmidt welches nur eine Mark kostet und im Berlage von C. Schmidt in Zürich erschien, (General : Bertrieb für hier: Buchhandlung Schwaab) sei auch unseren Lesern aufs wärmste empfohlen.

\* Das vom Riefengebirgsverein eingerichtete Riefen gebirgs-Museum, welches in einen Zimmer des Gymnasialsgebäudes untergebracht ift, wird beute Sonntag von 11—12 zum ersten Male zu allgemeiner Besichtigung geöffnet sein. In Zusunft werden zunächst wöchentlich 2 Besuchsstunden eingerichtet und zwar Mittwoch von 1—2 und Sonntag von 11—12. Die durch Austausch eingehenden Zeitschriften des lausenden Jahres liegen in besonderen Mappen aus. Bon neuen Zuwendungen sind in leister Zeit wieder eingegangen: eine aus 21 großen Einzelfarten bestehenden Albeureniers von Gerrn bestehende Flögfarte bes niederschlesischen Kohlenreviers von herrn Realgymnafialdirector Röggerath; eine Touristenkarte von Sofer aus bem Jahre 1806 von Herrn Kaufmann Theinert. Bouquois Beschreibung seiner Reise ins schlesische Riesengebirge schenkte Herr Canbibat Langner. Bon Frau Kausmann Spehr sind wiederum einige sehr werthvolle Proben unserer einstigen Leinen-industrie, von Gerr Oberlehrer Dr. Scholz das Riesengebirge in Ansichten mit einer Karte von Carl Mattis, und endlich mehrere Schriften aus bem Rachlag bes bier verftorbenen Fraulein Schn eiber eingegangen. Für bas große Relief bes Riefengebirgs von Schneiber bat herr Glafermeifter Safchte einen geschmackvollen Rahmen unentgeltlich geliefert.

\* Für Runftfreunde. Auf die heute ftattfinbende Gröff mung bes gräflich Schaffgotiden Sommertheaters in Warmbrunn, beffen Leitung auch in biefem Jahr der allbefannten und allbeliebten

heit und zur Berbüßung von Polizet- und Militärstrasen abgeliefert, je ein Gefangener nach Jauer und Glatz überführt und 9 Strafverfügungen gelangten wegen Polizei : Uebertretungen zur Aus händigung.

r. Die Loofungefdeine ber Geftellungspflichtigen, Jahr gang 1869, liegen auf bem Polizei-Bureau zum Abholen bereit. r. Gefundenes und Verlorenes. Ein rothes Fernrohr ist von der Wilhelmstraße bis zum Kreuzberge und ein Mestischblatt, 1 Landfarte, Blatt "Rupferberg", verloren worben.

r. Gefundenes. Laut Ausbang am ichwarzen Brett im Rathbause vom 11. d. Mts. find im Monat Mai d. J. nachstehend aufgeführte Sachen als gefunden abgegeben und von den Berlierern bisber nicht zurückgenommen worden. 4 Schirme, 1 Reise Platd, in einem Local zurückgeblieben, 1 Taschentuch, 4 Hundemaulkörbe,

pt. Bom Görliger Musitfest. Die erste Nummer bes von der Preß-Commission des Fest-Comitees herausgegebenen Festblattes ist soeben erschienen. Die Nummer enthält nach einem Festblattes ist soeben erschienen. Die Nummer enthält nach einem kurzen Ueberblick über die bisberigen Musikfeste, das vollständige Kesprogramm, ein Berzeichniß aller beim bevorstehenden Feste Mitwirfenden, biographische Nachrichten über die Solisten, und orientirende Artistel über die am ersten Festage zur Aufführung kommenden Tonwerke. Der zweiten Hummer des Festblattes, wird ein mit Ansichten von Görlig reich illustrirtes Eximerungsblatt beigegeben werden, welches der Berein zur Hebung des Frembenverfehre ben Festgenoffen gewidmet hat.

Frembenverkehrs den Festgenossen gewidmet hat.

\* Berlogung. Der herr Ober-Brästdent der Proving Schlessen hat durch Bersügung vom 11. d. Mts. dem Neisse Grottstau'er sandwirthschaftlichen Bereine die Genehmigung ertheilt, gelegentlich der am 10. Juli d. J. in Neisse stattsindenden lande und forstwirthschaftlichen Schau eine öffentliche Berloosung von Nuthtieren, sande und forstwirthschaftlichen Gräthen pp. zu veranstalten und zu diesem Zwecke 15000 Loose zu se 1 Mark innerhalb der Brovinz Schlessen alwaysen.

? Berkauf von Lotterieloosen. Seitens des Ministers des Einern ist in einem Reservit an die Königs. Regierungen

bes Innern ist in einem Rescript an die Königl. Regierungen angeordnet worden, daß zum Zwecke der wirksamen Berhinderung bes öffentlichen Feilbietens und Berkaufs von Lotterieloofen außerhalb bes dem Unternehmer der Ausspielung bei Ertbeilung der Genehmigung zugewiesenen beschränften Absahzebietes die Polizeibehörden allgemein angewiesen werden sollen: sobald es zu ihrer Kenniniß gelangt, daß Loofe zu Ausspielungen, deren Genehmigungsgebtet den betreffenden Polizeibezirk nicht mit umfaßt, innerhalb desselben seilgeboten werden, hiervon durch Bermittelung der ihnen vorgesehten Regierungspräsidenten in jedem einzelnen Falle berjenigen Stelle, von welcher die Lotterie genehmigt worden

ift, alsbald Anzeige zu machen.

\* Umtöbestellung. Durch Erlaß des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlessen vom 3. Mai ist der Kameral-Director, Kgl. Amtsgerichtsrath a. D., Sauer in Hermsdorf u. K., zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Hermsdorf u. K. an Stelle des Kentmeister Haeckel in Hermsdorf u. K., welcher dieses Amt niedergelegt hat, bestellt und sür dieses Amt verspsisischen Derselbe hat die Amtsgeschäfte am 24. Mai siehernammen

\* Poftaufträge. Ergänzend zur Poftordnung ift beftimmt worden, daß es dem Belieben des Auftraggebers (Aufgebers von Poftaufträgen) überlassen bleibt, dem Poftauftrage gleich das ausgefüllte Formular zur Postanweisung beizufügen. Solche Postausgefüllte Formular zur Poftanweisung beizufügen. Solche Boftanweisungen sind bis zum Meistbetrage von 800 Mt. zuläffig. Die Gebühr für eine Postauftragsanweisung über 800 Mt. ift Die Gebühr für eine Poftauftragsanweifung über 800 Mf. ist nach denselben Säben zu berechnen, wie für zwei Poftanweifungen bis 400 Mf. In dem beizufügenden Poftanweifungs-Formular darf nur derseige Betrag der Forderung angegeben werden, welcher nach Abzug der Poftanweifungsgebühr übrig bleibt.

\* Bostpacketwerkehr mit den Bahama-Infeln. Bon jeht ab können Postpackete ohne Werthangabe im Gewicht dis zu 3 kg. nach den Bahama-Infeln versandt werden. Die Postpackete müssen franktit werden. Ueber die Tagen und Berssendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Berlangen

— Reichsgerichts Entscheidung. Eine strafbare sabr-läffige Körperverletzung ober Töbtung liegt nach einem Urtheil bes III. Straffenats bes Reichsgerichts, vom 18. Februar b. I., vor, wenn die eingetretene Berletzung an fich vorhersehbar gewesen war, b. h. wenn ber Thäter vor und bei der That pflichtgemäß hätte in Erwägung ziehen muffen, baß baburch irgend ein Mensch perlett werben fonnte, auch wenn die Berlettung gerabe bes sobann Berletten nicht vorhersebbar gewesen war.

Verletten nicht vorhersehbar gewesen war.

Seidorf, 1. Juni. Spaziergang. Am vorigen Montag wurde mit der 1. und 2. Classe der hiesigen evangelischen Schule der diessädrige große Spaziergang unternommen. Bei bedecktem himmel, aber doch schönem Narschwetter, wurde der Weg über Giersdorf, Hermsdorf, Wernersdorf, Kaiserswaldau nach den Bibersteinen zurückgelegt. Die äußerst freundliche Aufnahme, die Jung und Alt dort sand, bewirfte, daß sich dald alle recht heimisch siühlten. Speise und Trank waren gut, die Preise sehr annehmbar. Sochbefriedigt verließen die Spaziergänger den hübschen Gebirgs punft und kehrten später in "freundlichen Hain", wo sie schon beim Hinmarsch angenehmen Aufenthalt gehabt hatten, wieder ein. — Dankend sei noch erwähnt, daß von hier aus die Abholung burch Fuhrwerte erfolgte.

A. Agnetendorf, 31. Mai. Neue Brücke. Frembenverstehr. Die burch bas lette Hochwasser arg beschäbigte Holzsbrücke bei Bepers Hotel ift während der letten Woche burch eine neue, eiferne erfett worben, welche beute bem Berfehr übergeben Die neue Brude liegt erheblich höher und es durften da her Beschädigungen berselben burch Hochwaffer für die Zutunft ausgeschlossen sein. — Seit ungefähr 8 Tagen sind die ersten Sommergaste aus Berlin und Breslau dier eingetroffen. Anmelbungen liegen bereits zahlreich vor, so daß wohl auf eine recht belebte Saison zu rechnen ist. Gegenwärtig ist man allerseits bemüht, die vorhandenen Sommerwohnungen aufs Befte einzurichten und zu renoviren.

m. Würgedorf bei Bolfenhain, 30. Mai. freiwilligen Feuerwehr. Im Laufe biefes Frühjahrs ift auch r. Auf dem hiesigen Meldeamte sind vom 25 v. bis 1. d. Mis. 29 männliche und 13 weibliche, zusammen 42 Perisonen zur Ans und 32 männliche und 16 weibliche, zusammen 43 Perisonen zur Ans und 32 männliche und 16 weibliche, zusammen 45 Perisonen zur Ans und 32 männliche und 16 weibliche, zusammen 46 Perisonen zur Ans und 32 männliche und 16 weibliche, zusammen 48 Perisonen zur Abmeldung gelangt. 11 Perisonen wurden in das Polizeis Gefängniß wegen Betrugs, Rubestörung und Trunkens heit und zur Versählichen geschlichen geschlichen der Verschlichen geschlichen der Verschlichen der Ve in unferem Orie (Ober-, Rieber- und Pfarrantheil : Burgeborf) Gefellichaften, die junächst nöthigen Utenfilien, Uniformftüde u. f. w. beichaffen. Gine nene Schlauchiprige wurde aus ber Fabrit von F. J. Sumpf aus Breslau angekauft und langte Freitag hier an. Ihre Einholung und Einweihung erfolgte Sonntag. Unter Borantritt einer Musikkapelle und begleitet von der hiefigen, der Bolfenhainer und ber Fabrif-Feuerwehr ber mechanischen Weberei ebendafelbft, von im Gangen 80 Mann, wurde die Sprife burch das Dorf geführt und nach Schluß bes Umzugs schließlich an ihren seiten Standort beim Gutsbesiher A. Stenzel eingestellt. Bor der Kirche des Ortes hielt herr Pastor Dels eine Ansprache, in welcher er ausführte, daß ber Beruf eines Feuerwehrmannes gemäß bem Wahlfpruch: "Gott gur Ehr', bem Rachften gur Behr" ein ernster und der driftlichen Nächstenliebe gewidmet set. Zugleich dankte er im Namen der Gemeinde der Feuerwehr für ihre Bemühungen und schloß mit einem Hoch auf Se. Maj, den Kaiser.

mühungen und schloß nit einem Hod auf Se. Maj. den Katler. Am folgenden Tage erfolgte unter Betheiligung der Bolkenhainer Feuerwehr die erste llebung der Steiger Colonne. § Löwenderg, 31. Mai. Schulbilder. — Erweiterunst der Frenanstalt. — Fund. Ein Photograph aus Breslau, welcher mit seinem Apparate auf einem Dretrade von Ort zu Ort eilt, photographirt Schulclassen und sordert für die zumeist gelungenen

(Fortsetzung in Beilage 1.)

Hirschberg, Bahnhofstrasse 9, Ecke "Hôtel 3 Berge".

# Das Beste und Geschmackvollste,

was in Confection geseistet werden kann, bietet die

Garderoben-Fabrik

Durch meinen großen und schnellen Umsatz und die dadurch bedingte Massenansertigung bin ich in der angenehmen Lage, jedes Stück derartig fabelhaft billigen Preise abzugeben, daß jede Concurrenz von vornherein unmöglich ist. Ich empsehle in riesiger Auswahl und zu Spottpreisen:

Die apartesten Renheiten in Damen-Mänteln,

feschen Jäcken und Jaquettes, Tricottaillen, Blousen und Kleidchen.

Staubmäntel in den neuesten Stoffen und Jagons.

Für Herren: 3

Neberzieher, schneidige Ulster, ganze Anzüge, einzelne Röcke, Sackos, Beinkleider 2c. 2c. Knaben-Anzüge und Paletots, Wasch-Anzüge,

Mädchen-Paletots, Pelerinen-Mäntel und Jäckchen

in allen Größen reich fortirt.

Bestellungen nach Maag berechne unter Garantie für vorzüglichen Gis bei fauberfter Ansführung per enorm billig.

Sabrik eleganter Damen=, Herren= und Kinder=Barderoben. Erfte und befte Quelle für Wiederverkäufer.

Hirschberg, Bahnhofstrasse 9, Ecke "Hôtel 3 Berge".

# rdine

84 bis 105 Ctm. breite englische Tüllgardinen, eine Seite mit Band eingefaßt, Meter 25, 30, 35, 40 und 45 Pfg., 115 bis 150 Ctm. breit, zwei Seiten mit Band eingefaßt, weiß und crême, Meter 53, 60, 68, 75, 85, 98, 105 bis 1 Mf. 80 Pf.

Abgepasste Fenster, das Fenster — 2 Flügel — 2,50 Mt., 3 Mark, 4 Mark, 5 Mark, 6 Mark bis 15 Mark.

Crêmefarbigen Cöper, 84 Ctm. breit, Meter 50 Pf., 100 Ctm. breit, Meter 65 Pf., 114 Ctm. breit, Meter 75 Pf.

# Crêmef. gestreifte Rouleauxstoffe,

84 Ctm. breit, Meter 70 Pfg., 114 Ctm. breit, Meter 95 Pf.

Desgl. Damassirt-Transparent-Muster, 84 Ctm. breit, Meter 1 Mark.

Congress-Stoffe, glatt und in effectvollen Streifen. Entrée-Gardinen und Lambrequins in größter Auswahl. Gemalte Rouleaux. Altdeutsche Scheiben-Muster.

Gestreifte Rouleauxstoffe, verschiedene Breiten, in grösster Auswahl.

Auster bereitwilligst.

# Adolf Staeckel & Comp.

# Van Houten's Cacao.

— im Gebrauch billigster. Rm. 3,30, Rm. 1,80, Rm. 0,95.

Berwaltung ber Irren-Anftalt zu Plagwit, welche vor einiger Zeit die Säger'sche Stelle erwarb, will in diesen Räumlichkeiten Bohnungen für etwa 50 Kranke einrichten. Bei dem Abbruch eines alten Schuppens fand man einige Fuß unter der Erde ein noch gut erhaltenes Gewehr, ebenfo 6 Kanonenfugeln.

H. Löwenberg, 31. Mai. Die herren Silfsprediger Schneiber aus Breslau, Bicartus Cohndel aus Kontopp haben ihre Be aus Breslau, Vicarius Sohnbel aus Kontopp gaven ihre De-werbungen um das zweite hiefige Paftorat zurückgezogen. Es find nunmehr vom hiefigen Magifiratspatrone endgiltig für die ersten vier Trinitatis-Sonntage vier Probepredigten in folgender Reihenfolge angeordnet worden: Seitens der Herren a) Pastor Viewald in Gebhardsborf bei Friedeberg; b) Pastor Gebhardt aus Delse bei Freiburg; c) Pastor Barchevitz aus Vielguth bei Dels; d) Diacomus Pfigner aus Rothenburg. — Die letzte Stadt-versonneten Rerfammlung ertheilte Decharae der Stadt-Svarfassen. verordneten Bersammlung ertheilte Decharge der Stadt-Sparkassen. Rechnung 1888; serner wurde versuchsweise auf 1889 die Bervachtung der Schwimmanstalt für 103 Mark beschlossen, jedoch nit dem Anheimgeben der Anstellung eines die Aufschleit, seden mit dem Anheimgeben der Anstellung eines die Aufschleit führenden Beamten gegen eine Remuneration. Die Gewährung den Freischule und Stipendien für Schüler des Realprogymnassums pro 1889/90 erfolgte nach den Anträgen des Magistrats gemäß Borschlägen des Lehrer-Collegiums resp. des zuständigen Curatoriums. schlägen bes Lehrer-Collegiums reip. bes zuständigen Curatoriums. Der Bauetat pro 1889 wurde mit wenigen Streichungen zum Gesammt-Betrage von 11,630 Mf. genehmigt, ebenso berjenige der Gas:Anstalt auch mit wenigen Streichungen zum Total-Betrag von 1600 Mf. — Bon den 31 Tagen des heute zur Riste gehenden Monats Mai sind 20 Tage zu vermerken gewesen als ganz regensrei, also trocken, und 11 namentlich in der ersten Hälfte mit Gewitter oder Strichregen; heute, dei 30—32° R., zu gutem Ende macht sich die Matsonne wieder in intensivster Weise besmerkar.

# Sonntagsplauderei.

W. A. Wie neben den Sohen die Thaler, neben ben Schlöffern der Reichen die Sutten der Armuth, neben der himmelhochaufjauchzenden Freude das todt betrübte Leid ftehen, jo auch neben der holdlächelnden Boefie, der Tochter aus Elnfium, die nüchterne Profa mit dem Alltagsgesicht, das oft so sauer drein schaut, wie die Wuse der Arithmetik! Aber doch ist's gut, daß fie da ift, recht gut! Wohin famen wir, wenn wir immer nur Dufitfefte feierten und daneben nicht auch Maschinenmärtte hatten? Benn blos Turnfefts jubiläumsreben uns für die frische, freie, fromme und fröhliche Leibes und Seelenftärkung enthusiasmirten und nicht daneben auch die Preise einer Thierschau, die Medaillen einer landwirthschaftlichen Ausstellung unserer Thätigkeit einen Ansporn gabe? Man soll die Brosa-Arbeit des Menschengeschlechtes ja nicht mit spöttischen ober gar verächtlichen Bliden anschauen; die Boefie ift für uns gleichsam nur ein Sonntag, an dem wir bie Belt bes Seins mit all' ihrer harten Arbeit und ihren bitteren Enttäufchungen vergeffen follen, und an dem die Mufe uns in das fchone Reich des Scheins zu Gafte ladet; die feche Werkeltage miffen nichts von folcher Erholung! Da lautet die Parole: von der Stirne heiß, rinnen muß der Schweiß! Freilich, jest rinnt er auch ohne förperliche Anftrengung faft zu reichlich, denn die Sonne des Juni verfendet allbereits jo glubenden Brand, als seien schon die Kartoffelferien in Sicht! und viel Poefie und Profa fteht unferem Leben bis dahin noch bevor!

Bur Erfteren gahlen wir bie heutige Museums-Ginweihung unferes maderen Riefengebirgs Bereins und Die jenige der Bring Beinrichs Baude. Daß der Bring felbft nicht fommen fonne, war wohl vorauszusehen, ihn halt "des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr" auf seinem Com-mandoposten in Kiel und nur manch' Mal giebt's Urlaub für einen turzen Abstecher nach Berlin, wenn besondere Feste dort in Aussicht stehen. Go unlängst bei der Anwesenheit des Königs humbert. Das muffen goldene er dieses nicht gerade erwartet hatte, dennoch fühlte, Tage für Berlin gewesen sein! Ungetrübte Boesie! daß dieses ebenso den Anfang des Endes herbeiführen Aber auf den ritterlichen König Umberto folgt - ber muffe. Schah! Das ift Proja! Bie der Tragodie Die Sathrcomodie folgt, so wechselt auch die Scene mit wunderbar contraftirenden Sauptfiguren. Augenblidlich hat Berlin Ruhe; der Schmuck der via triumphalis ist in die Rumpelfammer gewandert und lagert bort bei mit der andern eine bittende Bewegung machte. anderer Proja! Der Berliner Gaffenwig machte fich in den legten Lagen uder die gintere Jugade det gluß artigen Straßenausschmückung weidlich luftig. Natürlich war dieser Put ganz wie Theaterdecorationen be-handelt. So hat es sich jetzt herausgestellt, daß z. B. das Kleid der imposanten Colossalfigur der Berolina von Prosessor Hundrieser, welche den König auf dem Botsbamer Plat bewilltommnete, aus einem - Sopfensad vom Tempelhofer Bod hergestellt war! Ein Hopfen-sad als Galafrad für das Ideal weiblicher Schöne! Hie Poefie — hie Prosa! Ein hübsch' Stud Poesie in den Ronig-Sumbert Tagen ftedte übrigens in bem Ruß, welchen Fürst Bismard und Erispi bei ber Begrugung ausgetauscht haben. Gine Berliner Zeitung Der Rug, welchen Fürst Bismard dem italienischen Ministerprafibenten gegeben, ift ein Ruß gang eigener Stellung in materieller Sinficht fich andern mag, und

heimniffes befitt, bas ift ein Ruß fur die große, weite Deffentlichfeit; das ift ein Rug, ber von gang Deutschland gesehen worden ift und der in den fernsten Thälern Upuliens, in den Bahlbegirten Imbrianis und aller Begner ber Politik Crispi's gehört werden foll.

Drei Ruffe giebt's, bie aus bem himmel ftammen; Der Rug ber Mutter, und wenn ftill entzudt Bwei Bergen rein in beil'ger Gluth entflammen, Und ben ber Tob auf un?re Lippen brudt."

Das Blatt ichließt biefe Bemerfung mit ber Rlage: baf diefer Ruß nicht auch vom Dichter vorgesehen sei! Wir meinen, er ift auch ohne bas voll von Poefie! Freilich muß man dabei fich nicht daran erinnern, daß die Ber Politif hinter ben beiben Staatsmännern ftanb. Die Poefie! Sie Profa! Noch schlimmer ift es oft, wenn beide mit einander direct in Sader tommen. Go geschah es unlängst in der guten Stadt Glogau, wo die Brofa in Geftalt der heiligen hermandad ihr Berbot gegen die Ausstellung eines sonnigen und wonnigen Bildes schleuderte, das in der That die reine Poefie ift: Graef's vielbesprochenes Marchen. Die Polizei hielt erftens bas ausgestellte Bild nicht für bas echte, zweitens bezweifelte sie, daß die Ausstellung ein fünstlerisches Intereffe bote und drittens war ber Wandergewerbeschein nicht in Ordnung! Gewerbeschein und Märchen! Sie Poefie - hie Proja! Uebrigens foll das Bild von Glogau aus bereits seinen Triumphzug fortgefett haben; vielleicht tommt es auf diefer Fahrt dann auch einmal zu und bann durfte Mancher, ber jest vielleicht nach dem photographischen Abzug sein Urtheil bildend, gar rigords über baffelbe aburtheilte, gang anderer Meinung werden! Es ift eine geniale Schöpfung, wenn auch - fein Lehrmittel für höhere Tochterschulen! Aber Boefie ift es, hellleuchtende Boefie und Die Offenbarung einer echten Kunftlerseele, welche in die projaische Alltagswelt den Götterfunten herniederträgt, nach dem wir Alle uns fehnen, wenn's rings um uns her ber Proja zu viel wird!

Im Banne der Schuld.

Roman in brei Budern, nach bem Englischen ber Mrs. Ribbell, bearbeitet von Conftange Baroneffe von Gauby. Drittes Buch:

### Das Schwert des Damokles.

In diesem Augenblick tam Simmonds, um zu jagen, daß Mr. Woodham in der Bibliothet fei.

"Er bedauert, daß er fo fruh getommen, Gir John, aber er wünscht Sie bringend zu sprechen," — e Bericht, ben Mr. Woodhams erste Worte bestätigten.

"Ich muß um Entschuldigung bitten, daß ich Sie ju einer fo unpaffenden Stunde beläftige," begann er, ihm seine Sand reichend, "aber ich reise heute nach Florenz ab, und ich wünsche Ihnen etwas mitzutheilen, ehe ich fcheibe. Berfprechen Gie mir, mir über bas, Und bis babin ift noch eine gute Spanne Beit übrig was ich Ihnen fagen werbe, nicht zu gurnen," fügte er verlegen lächelnd hinzu.

"Wollen Sie sich nicht fegen?" fragte Sir John, felbst einen Stuhl nehmend. Sein Ton war falt und sein Wesen gemessen. "Nun was ist es?" und als er biese Worte sprach, erfannte Mr. Woodham, daß er sich auf einen vorausgesehenen Schlag vorbereitete.

"Nun ohne weitere Umschweife gu machen," fagte Mr. Woodham, es für bas Befte haltend gleich zur Sache zu tommen, "ich liebe Ihre Tochter."

Sie lieben Ella?" fragte Gir John, ber, obgleich

"Ich weiß, daß ich in weltlicher Sinficht -"

Erlauben Sie einen Augenblick," unterbrach ihn Sir John, den Ellbogen auf den Tifch ftugend und feine Augen mit der einen Sand bedeckend, mahrend er

Mr. Woodham hielt inne. Er schwieg einige Dinuten lang, die für beibe Manner Stunden zu sein Madchen vor Gottes Altar geloben, mein treues liebendes schienen. Dann ließ Sir John die Hand sinken, welche Weib zu sein und dann, Sir John, was auch Ihr Leib sein Gesicht bedeckt hatte, und wieder bemerkte der sein möge, will ich es mit treuem Sohnesherzen mit Geistliche die aschsarbene Blässe, welche er schon einmal Ihnen theilen, Ihnen helsen, wenn ich kann, und einen gewahrt hatte, und fagte ruhig:

"Bitte, fahren Sie jest fort."

Benn Sie frant find, so wollen wir es aufschieben. Bielleicht würden Sie es vorziehen -" jagte Mr. Woodham zögernd.

"Ich bin nicht frant, nicht forperlich," war bie Entgegnung ,,und was die Zeit anbetrifft, geht nichts

über die Gegenwart. Sie fagten -"

"Daß in weltlicher Beziehung ich vollständig überwurde dadurch zu folgender von poetischem Schwunge zeugt bin, daß mein Antrag Ihnen durchaus nicht bewegter Betrachtung begeistert: "Diese Sitte ist neu. wünschenswerth erscheinen kann. Aber ich habe heute Sir John Moffat und Mr. Woodham verließen Der Kuß, welchen Fürst Bismarck dem italienischen Morgen ein Telegramm erhalten, nach welchem meine Holyrood House mit einander; der Erstere, um in sein

Bilber ben bescheibenen Preis von 50 Bf. pro Stud. - Die Art. Das ift ein Rug, der nicht die Gußigkeit des Ge- deshalb mochte ich bedingungsweise von Ihnen bas Berfprechen erbitten, im Falle die Umftande es mir fpater erlauben follten, Ihrer Tochter eine Bauslichfeit anbieten zu fonnen, wie -

"Sagen Sie mir geradezu, was Sie beabsichtigen," fagte Gir John, als er, ber fonft nicht um Worte ver-

legen war, wieder eine Paufe machte.

"Nun, ich wage kaum zu fagen, was ich eigentlich meine," antwortete Mr. Woodham verlegen, "und doch fann ich England nicht verlaffen, ohne vorher mit Ihnen geredet zu haben. Das Telegramm aus Floreng fordert mich auf, sofort zu meinem Better zu kommen, der ge-fährlich erkrankt ist. Wenn er —"

"Wenn er fturbe, wurden Gie Lord Chesnet?" fiel Sir John ein, ber jest ber Ruhigere von beiden mar.

"Ich wurde dann in der Lage fein, eine Frau ernähren zu können, was ich jest nicht im Stande bin," entschuldigte der Beiftliche, etwas verstimmt, daß seine eigenen Gedanten in fo grellen Farben wiedergegeben wurden. "Ich wünsche seinen Tod nicht. Ich hätte nie bei Ihnen um die Sand Ihrer Tochter gebeten, aber wie die Sachen jest stehen, glaubte ich, da sich während meiner Abwesenheit manches ereignen fonnte, daß ich Ihnen fagen mußte, wie tief meine Zuneigung für Ella ift, daß ich mir ihre Einwilligung erbitten mußte, mich bei ihr um ihre Bunft bewerben zu durfen, im Falle -

"Ich verstehe", sagte Sir John und verfiel dann

wieder in Schweigen.

"Ich verlange nicht, daß fie fich durch ein Beriprechen binden," begann Mr. Woodham wieder. "Aber jest, wo sie meine Absichten und Bunfche fennen -

"Ich werde Ihnen sogleich antworten," fiel Sir John ihm in die Rede, und aufstehend ging er zu den Bücherbrettern und blieb vor denselben stehen, etwa jo lange, bis man hatte zwanzig zählen können, bann fehrte er langfam ju feinem Stuhle gurud.

Die Sande, welche er fest gefaltet hielt, auf ben Tifch legend, begann er langfam mit gedämpfter Stimme, beren Gintonigfeit von trauriger Gindringlich

feit war, und fagte:

"Reich oder arm, Mr. Woodham, ein Geiftlicher ober ein Graf, find Sie von allen berjenige, ben ich für Ella als Gatten am liebften fahe. Wenn fie Ihre Fran werden follte, würde ich es indeffen vorziehen, wenn Sie blieben, was Sie find, denn ich zweifle daran, daß fie fich als große Dame ebenfo glucklich fühlen würde, wie in einer bescheibeneren Lebensstellung. Gie hat keine hochstrebenden Ideen, sie ist einfach in ihren Neigungen. Aber warum fage ich alles bies? fann niemals Ihre Gattin werden, niemals."

"Nicht meine Gattin werden? Aus welchem Grunde?"

"Weil Sie fie nicht heirathen werden."

3ch Sie nicht heirathen werde?" wiederholte abermals Mr. Woodham.

"Nein, nicht wenn Sie gehört haben werden, was ich Ihnen zu fagen habe. Sie erinnern fich, daß ich Ihnen neulich Abend von einem Befannten fprach, deffen Seele fcmer beladen fei; daß er bes Rathes bedürftig, und bag er munfchte, Ihnen fein Geheimniß mitzutheilen. Jener Mann war ich felbft!" — und nachdem Gir John diesen Anlauf genommen, schwieg er plöglich wie erschroden und holte tief Athem.

"Ich war deffen ficher," murmelte Mr. Woodham. "Es ift eine Beschichte ber Gunde und bes Rummers,

aber Sie muffen fie anhören."

"Nein," verfette Mr. Woodham; und alle Schuchternheit, alle Unentschiedenheit und Zaghaftigkeit war gewichen, "nein, ich muß fie nicht anhören, wenigftens nicht eher, als bis ich der Gatte Ihrer Tochter bin. Benn Sie mir dieselbe spater jum Beibe geben, werde ich fie als die toftlichste Gabe von Ihnen empfangen, die ein Mensch verleihen fann. Was auch ihre Geburt fein mag, welche Sünde oder Kummer Ihr Leben ent halten mag, für mich macht das teinen Unterschied. Geben Sie sie mir mit ihrer freien Ginwilligung. Legen Sie ihre hand in die meinige, laffen Sie das reine fein möge, will ich es mit treuem Sohnesherzen mit Theil der Burde mit Ihnen tragen, wenn es nöthig ift, ohne zu murren. Ich sage Ihnen dieses aus der Tiefe meiner Seele, so offen und aufrichtig, wie ich hoffe, bag Ihnen hilfe und Trost werbe aus ber Quelle aller Silfe!"

"Amen," fagte Sir John leife mit gebrochener Stimme,

"Amen!"

6. Capitel. Die Stunde fommt!

Sir John Moffat und Mr. Woodham verließen Fortsetzung in Beilage 2.

### Rirchliche Nachrichten.

Getrant:

Birichberg, ben 26. Mat: Josef Schreiber, Bierfutscher, bier, mit Erneftine Repler, hier.

Geboren:

Geboren:
Dirschberg, den 6. April: Frau Gerichtsvollzieder Feder e. T., Lucia Abelheid Martha; den 7.: Frau Destillateur Aust e. S., Curt Waldemar; den 11.: Frau Arbeiter Steinhäuser e. S., August Baul Abolf; Frau Arbeiter Schindler e. S., Paul Hermann; Frau Gasthosbeiter Rösler e. S., Gustav Hugust War; den 12.: Frau Zimmermann Reimann e. T., Esse Marie Martha; den 23.: Frau Manrer Brade e. T., Balesca Elifabeth Helene; den 28.: Frau Kutscher Förster e. T., Ida Emma Selma.

Kunnersborf, den 5. Mai: Frau

The Cunners borf, ben 5. Mai: Frau Arbeiter Bräuniger e. S., Richard Carl Bruno; ben 10.: Frau Jimmer mann Werner e. T., Ama Agnes. Straupit, ben 25. Mai: Frau Schfiner Matthäus e. T., Bertha. Schwarzbach, ben 25. Mai: Frau Schwarzbach, ben 25. Mai: Frau Stellmacher Soffwarzen.

Stellmacher hoffmann, e. G., Friebrich

Geftorben:

Hirschlerg, ben 25. Mai: Der Schmiedemeister Friedrich Mich, 70 3.; ben 26.: ber Baumternehmer August Thielsch, 73 J. 1 Mon. 15 Tage; ben 26.: Georg Aust, Kausmann, 33 J.; 26.: Georg Auft, Kaufmann, 33 3.; ber Gafthosbesiher Kauf Sturm, 37 3. 2 Mon.; ben 27.: Jungfran 38a Raupach, 17 3. 2 Mon.; Garl Paul Dehme, Sohn des Werkführers Garl Dehme, 16 3.; den 28.: From Particulier Marie Johanne Bogt, geb. Schringsber 35

Schirmacher, 35 3.
Cunnersbort, ben 26. Mai: Robert, Sohn bes Kretichambesitzers Heinrich Fischer, 2 3. 2 Mon.
Schilbau, ben 26. Mai: die verw.
Frau Kretschambesitzer Beate Kirchner,

geb. Langer, 75 3.

Riegulirung des Zadens. Die Arbeiten und Lieferungen gur

Berbreiterung und Regultrung bes Zadens oberhalb ber neuen Zaden-brücke sollen im Wege ber öffentlichen Berdingung im Gangen ober für jebes Ufer befonders vergeben werden.

Diefelben umfaffen:

Lintes Ufer. r. 500 cbm Erdbewegung, 136 cbm Brudsteinmanerwert, 160 hl Graufalf zu liefern

u. j. w. Rechtes Ufer.

6650 cbm Erdbewegung, 664 cbm Trodenmanerwerf, r. 16 ar Böschungen

n. j. w. Die Zeichnungen liegen im Stadt-bauamt zur Einsicht aus, von wo auch die Bebingungen und Preisver-zeichnisse gegen Erstatung der Selbstfosten bezogen werben fonnen.

Angebote find verfiegelt und poftfrei, mit entsprechenber Aufschrift beriehen, bis Sonnabend, den 8. d. Mts., Morgens 10 Uhr, dem Stadtbauamt einzureichen, wofelbit gur angegebenen Zeit bie Er öffnung berselben in Gegenwart ber erschienenen Bieter geschehen wird. 8g Strichberg, ben 1. Junt 1889.

Der Magiftrat.

# Befanntmachung.

Für bie neu einzurichtende Claffe in der Boltsichule an der Frangftrage foll die Anfertigung von Schul-bänken, Katheber mit Stuhl, 2 Schul-ichränken und 2 Wandtafeln mit einem Statif verbungen werben.

Ungebote mit entfprechenber Aufschrift verfehen, find bis Donnerstag, den 6-Juni cr., Bormittag 10 Uhr, an unser Stadtbauanit einzureichen. Die Bestingungen, Maffens und Preisverzeichs niffe find dafelbit zu beziehen. Hirschberg, ben 31. Mai 1889.

Der Magistrat.

# Zwangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstreckung follen die im Grundbuche von Ober-Faltenhain, Band 1 und 9, Blatt 22 und 131, auf ben Namen bes Gaftwirths Hermann Rücker 311 Ober-Faltenhain belegenen Grundstücke

> am 6. August 1889, Bormittage 9 Uhr,

vor bem unterzeichneten Gericht, an Gerichtöstelle, versteigert werben. Das Grundstück Rr. 22, Ober-Falken-

ift mit 44,31 Mart Reinertrag und einer Fläche von 2,0790 Sectar zur Grundsteuer, mit 75 Mt. Nutungs-werth zur Gebändesteuer veranlagt.

Grundstück Nr. 131 tit mit 4,74 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 0,1010 Sectar zur Grundsteuer veranlagt.

Auszug aus ber Stenerrolle beglan-bigte Abichrift ber Grundbuchblätter, etwaige Abichähungen und andere die Grundftude betreffende Rachweisungen, sowie besondere Kausbedingungen können in der Gerichtsschreiberei IIb eingesehen werben. Das Urtheil über die Ertheilung bes

Buschlages wird

am 7. August 1889, Bormittags 9 Uhr,

an Gerichtsstelle verfündet werben. Schönau, den 25. Mai 1889. Königliches Amtsgericht.

Bekanntmadjung.

In unfer Firmen-Regifter ift beute unter Nr. 724 bie Firma "Max Glaser" zu Hirfdberg und als beren Inhaber ber Getreibehändler Max Glaser baselbst eingetragen

Hirschberg, ben 28. Mai 1889. Königliches Amtsgericht IV.

Freiwillige Subhaftation.

Sonnabend, ben 15. Juni cr., Madmittags 2 Uhr, foll bas früher Oskur Seidel'sche Bauergut in Schwarzwaldan in bem Steinfreticham baselbst im Wege ber öffentlichen fret willigen Subhaftation verfauft werden. Bedingungen werden im Termin be fannt gemacht.

Alt-Reichenau, ben 30. Mai 1889. Der Borstand des Alf-Reichenauer Borschuss-Bereins.

Verkaufs-Unzeige.

Die mir gehörigen Grundstücke 1) Mr. 12 und Mr. 129 Budwald mit ca. 11 Hectar febr gutem Acter und Wiese in gang ebener Lage, massiven Gebäuden und voller Ernte; 2) Restgut Ar. 3 Petelsdorf mit

ca. 31/1 Bectar Acter u. Garten, rund um das Wohnhaus gelegen, ebenfalls mit voller Ernte,

find unter febr günftigen Bedingungen bei geringer Anzahlung fofort billig zu verfaufen. Liebau, im Mai 1889. Klust.

Tricottaillen, Tricotblousen, Barchentblousen, Schürzen, Corsets, Bandschube

empfehlen

Geschwister Hüttig, Laugstraße Dr. 17.

Gin gang neues Glücksrad - Belt

(incl. 3 Räbern) verfaufe wegen anderen Unternehmungen fofort.

Ed. Gritzner.

Durch Umzug ein neues Pianino zu verfaufen. Näheres 8 Dene Safpitalftraße 8.



Cifenbahn-, Woftund Omnibus-Tahrpläne in Placatformat,

bom 1. Juni ab gültig,

koenia's Unrsbuch vorräthig in ber

Expedition des Sirichberger Tageblatt.

We Wohne jeht am Markt, Ede der Langstraße,

im Saufe des Herrn Kaufmann Wendenburg, 1 Treppe hoch.

Zahnarzt Engel.

Actien: Gesellschaft für Verzinkerei und Eisenconstruction

Jacob Hilgers, Rheinbrohl,

Verzinferei und Verbleierei, Bedachungen

verzinktem, verbleitem und verzinkt-verbleitem Gifen (Trägerwellblech=, Wellblech=, Pfannen= und Falg-Dacher) Gisenconstructionen.

Feuerwerkskörper, Kinderpistolen, Zündblättchen und Zündbänder, Lenerzenge mit Benzin und Luntenzünder empfiehlt billigst

Emil Jaeger.



für alle Baffer-Berhältniffe liefern unter Garantie für höchsten Nuteffect

Starke & Hoffmann Dirschberg i. Schl.

"dur guten Stunde."

Illustrirte deutsche Zeitschrift,

bringt Romane und Novellen der besten und bedeutendsten Schriftsteller! Glänzende fünftlerische Ausführung! Preis eines Bierzehntagsheftes (jährlich 26 Hefte) — 40 Pf. Monatsheftes (jährlich 13 Hefte) — 80 Pf

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen.

- Probenummern liefern alle Buchhandlungen, fowie die Verlagshandlung

Berlin W. 10.

Deutsches Berlagshaus. Emil Dominik.

Bei Beginn ber Saifon erlauben wir und jum Abonnement

Bade-Blatt

ergebenst einzulaben. Dasselbe erscheint während der Saison eirea 70 Mal in 350 Exemplaren und veröffentlicht die Namen der Eurgäste von Warmbrunn, sowie aller in den Sommerscischen des Hirschberger Tholes sich aufhaltenden und burdreifenden Fremden unverzüglich nach ihrer Anmelbung und liegt in allen Hotels bes gangen Riesengebirges, sowie in sammtlichen Badeorten Schlefiens und Böhmens aus.

Bestellungen auf bas "Barmbrunner Bade-Blatt" nehmen alle Postan-stalten zum Preise von 3 Mark entgegen-Imserate finden vortbeilhafte Berbreitung.

Die Expedition des Barmbrunner Bade-Blatt.

Ginto-Un- und Berfänfe, Berlobungo-Anzeigen, Bermahlungo-Anzeigen, Seiratho-Gesuche, Stellungo-Gesuche, Bacanzen, sowie alle anderen Inserate besorgt prompt an alle Zeitungen und Fa

ohne Berechnung von Spefen zu wirklichen Originalpreisen

C. Schoenwald, Görlitz, felbititandige Annoncen-Expedition.

Beläge liefere für jebe Einrudung gratis. — Großen Inferenten gewähre

Wanentette und 2 prima Qualität-liefere an Wiederverfäufer zu Borzugspreifen.

C. Schvenwald, Görlit.

## Bruffleiden

jeb. auch schwerft. Art könn. ohne kostsp. Badereise radikal geheilt werden, wenn m. sich voruriheilslos u. vertrauensv. m. Leibens-Beschreibung an B. Weibhaas, Dresden, wendet. Die am eign. Körper erprobte, behördl. geprüfte Kur wird v. Autorit. empfohlen.

# Gefdäfts = Verkehr.

30,000 bis 45,000 Mark zu billigftem Zinsfuß follen auf pupillarifch fichere Sppothefen in möglichst großen Poften balb vergeben werden. Unsträge hierauf find zu richten an bas Bureau für Land- u. Forst-

### Wirthschaft. 1200 Mark

Kirchengelber fönnen vom 1. Juli b. 3. 311 4 1/2 Procent verliehen werden. Stonsborf, den 31. Mai 1889.

Der Gemeinde-Rirchenrath. Prox.

Ein schön gelegenes Maus

Ananal mit Gartenland, in Maimaldan gelegen, meldes sich als Rubesit ober auch als Zinshaus gut eignet, ist zu verfausen-Anzahlung nach Uebereinkommen. Räheres durch

E. Joseph, Maiwaldan, Rreis Schönau.

Die ben Siegert'ichen Erben ge-

Besitzung

zu Hirschberg, Zapfenstraße 24, ist erbeilungshalber bald zu verkausen. Außer massiem Wobnhaus, schönem Garten und ca. 1 Morgen guter Wiese, 2 massive Rebengebäude, enthaltend Schuppen zc. und gewölbte Stallung; dieselben umschließen einen geräumigen hof. Die Bestigung würde sich nicht bloß zu einem Aubesitz, sondern auch für manche geschäftliche oder industrielle Anlage vorzüglich eignen. Räbere Ausfunft ertheilt verw. Frau Kaufmann E. Mossmann in Hiesperen vor der geber vor der Geschaften der geber ber geben bet geben bet geben bei geben ber geber ber geber bet geben bet geb

berg ober ber Gutspächter A. Sie-

Eine Villa in Sohenwiese (Riefengebirge) in beftem Baugustand, mit parfartigem Garten und Aussicht nach dem Gebirge, Wald und Ausstehr nach dem Gebrige, Sale und angenehme Spaziergänge in nächster Nähe, ist bald preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt Paul Maywald, Schmiedeberg i. Rgb.

Am Cavalierberg Vir. 6

ift die Billa Arnous im Ganzen zu vermiethen, nebst großem Garten, bas Rähere baselbst. 116b

Eine gangbare

23 äckerei

wird unter günftigen Bedingungen jum 1. Juli ju pachten gefucht. J. Rudolph, Waldenburg i. Schl., Friedländerstraße 9.

Werkauf. 3

Beränderungshalber (wegen Familien:

angelegenheiten) bin ich Willens, mein Grundstück, massiv gebaut, mit Wohn-Das Bobnbaus enthält 7 bewohnbare Stuben. Bu bem Grundstüde gehören 131/2 Morg. guter Ader und Wiefen; 41/2 Morgen find um's haus gelegen, das andere nicht weit davon. Näheres beim Eigenthümer II. Lengfeld, Hernsdorf grüff.,

Dieustag, ben 4. Juni, früh von 7 bis 8 Uhr, soll das Gras auf der Bestibung Villa Rohrlach meistbietend gegen baldige Bezahlung verk. werden.

L. Finger, Robriad. NB. Es wird nur an biefem Tage verfauft.

Das Baus Mr. 29 zu Steinseiffen, welches fich in gutem Baugustande befindet, ift billig gu ver faufen. Raberes zu erfahren beim Befiger in Dr. 18 zu Steinfeiffen.

Um falschen Gerüchten zu begegnen, erklären wir Unterzeichnete, daß wir unsere Molkereiprodukte nach wie vor unserer geehrten Rundschaft direct zuführen. Wie schon jahrelang, wird es auch fernerhin unser Bestreben sein, unserer Rundschaft nur das Belte zu bieten, sowohl bezüglich der Sauberkeit als der Qualität. Da Jeder von und Butterung, Wartung und Pflege des Biehs bei seiner eigenen Heerde stets strengstens überwacht und in seinem eigenen Interesse auf größte Sauberkeit fieht, find wir um fo mehr in der Lage, unserer Jusage gerecht zu werden.

Arndt. Lomnits.

Guenther, Hoffmann,

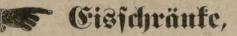
Marx, Schwarzbach.

Menzel, Boberröhredorf.

Siegert,

Winiker, Berbisdorf.

Schröpfen, Blutegelseben, Schneiden eingewachsener Ragel und Sühnerangen mit Erfolg. (Beste Empfehlungen.) A. Flegel. Barmbrunnerstraße 28



(Fabritat allererften Ranges),

Giferne Bettstellen, Betrol.-Kocher,

Garten-Möbel,

von Guß: und Schmiedeeisen, blau: und buntemaill. Rochgeschirre, 12. Solinger Stablwaaren

empfehlen zu billigften Breifen

Markt Rr. 25.

Hernbgesetzte Mehlpreise.

Kirschberger Walzenmühle Riederlage: Wromenade 6.

G. Borma

Beizenschale wegen Mangel an Raum ertra billig.

Riederlage

k. k. privil.



Mündenaräk (Böhmen).

Gegründet 1852.

Größtes und einziges Special-Schuhwaaren-Geschäft

empfiehlt zur Meise-Saison für Merren: mafferdichte Bergfteiger aus Brima-Ralbleder,

Stiefeletten aus Chevreaux und Glaceleber, Halbschuhe zum Binden und mit Gummizugen. Für Damen:

reichste Answahl feinster Stieseletten und Halbichube in Chagrins, Glaces und Chevreauxleber in neuesten Façons. Borstehend offerirte Schuhwaaren sind in bester Handarbeit gescritigt, beren Borzüge besteben in elegantem Sits, Dauerhastigkeit und Leichtigkeit. Jedem Fußleibenden angelegentlichst empsohlen. Maassbestellung und Reparaturen prompt.

E. Nussbaum, Edükenstr. 35.

scar Pauksch,



Sargfabrikant, Hirschberg,

Aenfiere Buraftraße Ur. 6, vis-à-vis dem städt. Krankenhanse.

Bei vorkommenben Todesfällen empfehte ich mein

Sarg-Magazin grones

einer gütigen Beachtung.

Kleine Särge von 1 Mark 75 Pfg. an. Große Särge von 6 Mark an. Gidene und Metall-Särge zu Fabrikpreisen.

Rifte leibe auf Wunsch nach Auswärts mit.

Eisformen, Giskühler, falte Rüchen, Draht-Speiseglocken

Teumer & Bönsch.

Schilbauerftraße 1 u. 2.

Haus- und Küchenmagazin. Dralent-Basar.

empfiehlt in großer Auswahl

Hilbig's Sattlerei,

Langftrafie 7.

Garnirte u. ungarnirte Strobbüte, Spitzenbüte, Kinderhüte

Geschw. Mittig, Langstraße 17.

Zum bevorstehend. Jahrmarks

reichsortirtes Lager nur nener böhmischer Bettsedern,

bas Pfnud von I Mt. an bis zu dem feinsten Schwanenschleiß, fowie viele fertige Gebett

in großer Auswahl und berechne die billigften Breife. Hugo Ruscheweyh,

Bettfedern=Handlung und Reinigungs=Anstalt,

vorräthig in jeder beliebigen Große, Länge, Stärfe n. Breislage, fowie alle Größen

Bwirn=Damenbandschub, 4 Knopf lang, Baar 25 Bfg. empfiehlt

R. Schüller, Strumpffabritant,

Bahnhofftrage 61, "zur deutschen Reichsfahne".

Die Erfte Berliner

empfiehlt zum Pfingstfeste ihr reichhaltig fortirtes Lager von nur

aut gearbeiteten Schubwaaren. Gingelverkauf zu Jabrikpreifen.

Geschmiedete Blättbolzen empfiehlt billigft

Georg Zschiegner.

Schildauerstraße 9, vis-à-vis herrn Kosche.



Zu haben in der Drogen: u. Farben= Handlung von

Victor Müller, am Burgthurm.

Die reichhaltigfte aller Moben= Zeitungen ist die

Illustrirte Frauen-Zeitung.



Dieselbe bringt jähr= lich 24 Moben=, 28 Unterhaltungs= Nummern und min= bestens 28Beiblälter, daß ohne Unter: brechung regelmäßig wöchentlich eine Nummer erscheint (für Defterreich:Un: garn ber Stempel: fteuer wegen alle 14

Tage eine Doppel-Nummer). Die Wo-ben-Nummern sind der "Modenwelt" gleich, welche mit ihrem Indalte von jährlich über 2000 Abbildungen sammt Tert weitaus mehr bietet, als irgend ein anderes Mobenblatt. Jährlich 12 Beilagen geben an Schnittnuftern zur Selbst-Anfertigung ber Garberobe für Damen und Kinder, wie der Leibwäsche überhaupt, genügend für den ausges dehntesten Bedarf.

Das Unterhaltungsblatt bringt außer Rovellen, einem vielseitigen Feuilleton und Briesen über das gesellschaftliche Leben in den Großstädten und Bädern regelmäßige Mittheilungen aus der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, Wirtsprache und Birtspraches, Gartnerei und Birtspraches, Gartnerei und Briesen und der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, Wirtsprache in der Frauenwelt Frauen und Briesen und Frauenwelten und Briesen und Frauenwelten und gestellt gestellt. Briefmappe, sodann viele fünstlerisch ausgeführte Allustrationen und an Mo-den endlich noch Folgendes: jährlich über 75 Artikel mit über 300 Abbilbungen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Mufterblätter für fünstlerische Handarbeiten und 8 Extrablätter mit vielen Illustrationen, so daß die Zahl der letteren an 3000 jährlich binanreicht. Rein anderes illustrirtes Blatt überhaupt, innerhalb ober außerhalb Deutschlands, fann nur entfernt biefe Zahl ausweifen; babei beträgt ber vier-Abonnements : Preis nur 2 Mt. 50 Pfg.

Die "Große Ausgabe mit allen Kupfern" bringt außerbem jährlich noch 40 große farbige Mobenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kofte vierteljährlich 4 Mt. 25 Pfg. (in Desterreich-Ungarn nach Cours.)

Abonnements werben jeberzeit an-genommen bei allen Buchhandlungen und Poftanftalten. - Probe-Nummern gratis und franco burch die Expedition, Berlin W, Potsbamer Straße 38, Wien I, Operngaffe 3.

## Guts Verkauf.

Mein in Bad Bermeborf bei Goldberg gelegenes Gut mit 63 Morgen Areal, 3 massiben Gebäuben, guter Ernte und Inventar, ist balb an einen reellen Selbstfäuser zu verkaufen. Rähere Auskunft ertheilt G. Wilhelm in Seiffenau bei Goldberg.

# Zum Verkauf.

Ein gut gebautes Jans in einem großen Kirchvorfe, worin seit 15 Jahren ein Sveccreigeschäft betrieben wird und welches sich auch für einen Sattler eignet, ist zu verfausen. Räheres beim Eigenthümer H. Berger, Mertidit

# Arbeitsmarkt. Offerte! Offerte!

Ein Wittwer, ben Anfang Em Wittwer, in den Antang 50er Jahren, aufgeheitertes, lustiges Temperament, angenehmes Aenhere, wollte gern in einem Hotel, Gasthof oder Restaurant als Repräsentant eintreten. Ansprüche bescheiden. Auch würde selbiger gern einen Posten als Diener oder Portier annehmen. Näheres unt. P. P. an die Expedition des hirschberger Tageblatt.

Ein tüchtiger

# Müllergeselle.

guter Scharfer, tann fich melben beim Mühlenbesiger H. Langer, Betersdorf i. R.

# Solzbildhauer

sofort bauernd gesucht in **Kutter's** Möbel-Tischlerei, Soran R.-L.

Ginen tüchtigen Hattlergesellen fucht sofort H. Ansorge, Sattler: meifter, Crommenau.

### 2 Schmiedegesellen nimmt an

A. Reimann, Schmiebemeifter, Falfenhain, Rr. Schönau.

# Ein tüchtiger Schuhmacher,

der selbstständig arbeiten kann, zum baldigen Antritt gesucht. W. Schöbel, Süßenbach b. Lähn.

# Eine Johngärtner-Familie

fucht jum 1. Juli cr. bas Dominium Jaegendorf.

Ein arbeitsamer

# Kutscher

wirb gum sofortigen Antritt gesucht. H. Sehnabel, Steinseiffen.

# Tüchtige Maurer

für Morgensternwerf per Mergdorf und Rudelstadt werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Arbeit andauernd. E. Vogt, Maurer: u. Zimmermeifter, Rudelstadt.

### Tüchtige Ziegelstreicher suche für sofort

E. Vogt, Ziegelei, Rudelstadt bei Merzdorf.

Einen unverheiratheten, tüchtigen Autscher,

ber Solbat gewesen ift, sucht Dr. Peiper, Bolfenhain.

### Ein tüchtiger Arbeiter fann sich bei autem Lobn bald ober

1. Juli melben bei G. Kroll, Mittel=Billerthal Rr. 9.

Zum 1. Juli suche ich ein einfaches anständiges, gewandtes Mädchen als

# Verkäuferin

fir mein Seifengeschäft. Renntniffe Frau Ida Erler, Bunglan i. Soll

Für die Saifon fuche ein gewandtes Madden jum Bedienen der Gafte.

Gafthof "zum weißen Löwen", hermedorf u. R.

Ginen jungen, fraftigen

# Bausbälter

fucht Emil Korb, Langftraße 14.

Einen tüchtigen

### Schmiedegesellen H. Müssieger. Seidorf i. R. fucht fofort

Bum 1. Juli cr. fuche ich einen ge-

jüngeren Commis

Prima=Referenzen. Wilhelm Ressig, Bunglau

# Schmiedegesellen

nimmt an A. Reimann, Schmiebemftr., Falfenhain, Kr. Schönau.

Suche jum 1. Juli ju meiner Unter-ftützung und zur Beauffichtigung meiner Kinder ein älteres, erfahrenes, anfpruchlofes

Mäsd chen.

Beugniffe mit Gehaltsanfprüchen ein-Gallenau b. Camenz i. Schl. Frau Clara Berndt.

Einen Buchhalter, ber im Bantgeschäft gelernt bat, fuchen

zu fofortigem Antritt Selle & Mattheus,

Bantgefchaft, Liegnit.

# Gin Staller,

welcher fich auch als Diener ausbilben kann, wird bei einem Anfangslohn von 90 Mt. sofort gesucht.

Dom. Rieder-Langenöls, Kreis Lauban

# Vereins=Anzeigen.

Dramatischer Verein. Beute Sountag:

Familien - Abend

im Concerthaufe. Beranda und Spaten refervirt.

# Vergnügungs-Kalender. Restaurant Waldschlößchen, Cavalierberg,

hält feine renovirten Localitäten und Frembenzimmer dem geehrten Bublifum empfohlen. Im ichattigen Garten angenehmer Aufenthalt. Speifen und Getränke gut, Bedienung prompt. Hochachtungsvoll

# W. Beer.

Auf dem Bergniigungeplate: An der Boberbrücke.

Bum erften Dale bier:

# Die sieben Zwerge, gen. Liliputaner, 3 herren, 4 Damen. Borstellung in Gesang, Tanz, Declamation, Komische Borträge (Spec.) Die kleinste Pianistin der Welt, 18 Jahr alt, 70 cm groß. Heute Sountag, den 2. Juni cr.,

Vorstellungen, Nachmittags 4, Abends 6 und 8 Uhr.

Montag: 2 Borftellungen. Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Entree: 1. Plat 50 Pfg., 2. Plat 30 Pfg., Stehplat 20 Pfg., Kinder len Plägen die Hälfte. Die Direction: M. Herz. auf allen Plägen bie Sälfte.

Gasthof zum Felsen. Seute große Tangmufit, Sausbadenen Ruchen und Plingen.

Landhaus, Sonntag, b. 2. b., wozu freundlichst einladet Thiel.

Cunnersdorfer Kretscham.

Beute Sonntag labet zu frischem Streufel- und Sprigtuchen ergebenft ein H. Fischer.

Sonntag, den 2. Juni, labet zur Tanzmufik freundlichft ein

f. Schnabel, Steinfeiffen. Sonntag, den 2. Juni, labet

I anzmusik (Anfang 7 Uhr) ergebenft ein

Morgen, Sonntag

labet Tanzmusik freundlichft ein H. Sohller i. Gichberg.

Sonntag, ben 2. Juni cr., labet gur Tanzmusik | freundlichft ein Pischer in Boberftein.

Deutscher Kaiser Voigtsdorf.

Morgen Sonntag TANZ bei vollem Orchefter, wozu ergebenft einlabet Efchentscher.

Anzeige! Einem bochgeehrten Publifum erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen, daß ich

am 1. Juni meine Restauration

eröffnet habe und bitte um geneigten

H. Menzel, Reflaurateur, Hain, "im Waldichlößchen".

Neu - Jannowitz. onntag, den 2. Juni. große Tanzmufik,

Anfang Nachmittags 5 Uhr, wozu er-

Vaul Görges.

Bur Tangmufit auf Sonntag, ben 2. b. M., labet in die Giesse zu Quirl enft ein H. Breuer. ergebenft ein

Theater in Warmbrunn. Sonntag, den 2. Juni: Eröffnungs-Dorftellung. Doctor Alaus.

Luftiptel in 5 Acten von A. L'Arronge. Montag, den 3. Juni: Keine Porstellung.

Dienstag, den 4. Juni: Das Wädchen aus der Fremde. Luftspiel in 4 Acten von Frang von Schönthan.

Georgi.

# Lifte der Barmbrunner Kurgafte.

(Nach Nr. 7 bes Warmbrunner Babeblatt bis jum 31. Mai 382 Perfonen.) Frau Privatiere Kufala m. Beb., Breslau. Fr. Gutsbef. Dinter m. Begl., Königswalbe, Kr. | Hr. Holff m. Herrn Sohn, Breslau. Reurobe.

Berw. Fran J. Heinrich, Breslau.
Herr Geheimer Negistrator Beil, Berlin.
Hr. Charlitter C. Angermann, Gothenburg i. Schw.
Hr. Charlitter C. Angermann, Gothenburg i. Schw.
Hr. Baumstr., Serichte m. Gem. u. Frl. Tochter,
Straßburg i. E.
Herr Kentier Lewy, Bojanowo.
Hr. Chife Stahr, Trechnit i. Schl.
Herw. Fran Kinger, Liegnity.
Krl. M. Senstleben, Lomnit Schl.
Herr Betriebs-Secretär Kolleng, Thorn.
Hr. Kim. Weibner m. Töchterchen, Namslau.
Hr. Kim. Weibner m. Töchterchen, Namslau.
Hr. Andor a. D. u. Kittergutsbesser Kösser m.
Hran Gläfer m. Krl. Tochter, Kenbors bei Glogau.
Hr. Gutsbes, Marowske m. Gem., Gustbentschel bei Glogau.
Herw. Fr. Asm. Naphtalie, Keumarkt i. Schl.
Hran Amtsvorsteber Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Hran Litsbesser.
Her Schlesser.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Hran Litsbesser.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Hran Litsbesser.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Hran Litsbesser.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Willingerberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Williamsterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Kinisterberg i. Schl.
Her Gesteben Wolfs, Williamsterberg i.
Her Gesteben Wolfs, Wi

gr. Gutsbef, Scholz, Jugramsborf, Ar. Schweidnitz, Dr. Cifends. Berr. Secr. Kirfte m. Gem., Bresten. Kr. Cifends. Gerr. Abrike m. Gem., Bresten. Kr. Cifends. Gerr. Abrike m. Gem., Bresten. Kr. Cifends. Gerr. Abrike m. Gem., Brenden. Herw. Fran Afm. Aghmann, Laudan. Herr. Krein Afm. Aghmann, Laudan. Herr. Mendt, Laudsberg. Herr. Herndt, Laudsberg. Herr. Herndt, Laudsberg. Herr. Herndt, Krein. Herndt, Krein. Herndt, M. M. Dubed, Schweidnitz, Herr. Herndt, M. M. Dubed, Schweidnitz, Herr. Herndt, M. M. Duben, Hermarkt. Dr. Kim. Podi. M. Mitter Fr. Kim. Holt, Breslan. Herw. Frau Kim. Schimmel, Neumarkt. Dr. Kim. Podi. M. Cholen, Grer Endsburth Kam. Cloben, Pofen. Kr. Gaitw. M. Scholz, Großtrenz Kr. Wohlan. Conteh Agnes d. Hodenten. Kr. Beitnig u. Aungfer Frl. don Gemmern, Al. Welfa d. Bauten. Herr. Michig. Livit.

Kr. Gerichtsvollzieher Mens, Waldenburg i. Schi. Herr. Schumann. Sciborra, Breslan.

Frl. Laura Keyl, Hickberg.

# Liste der Warmbrunner Erholungsgäfte und Durchreisenden. latt bis zum 30. Mai 396 Bersonen.) Kr. Ksm. Jacobi, Liegnis. Herr Kim. Scholz, Ebelid. Herr Gutsbel. G. Liebich, Beilau-Schlössel. Herr Gutsbel. G. Liebich, Beilau-Schlössel. Herr Gutsbel, Sedeler m. Frl. Tocht., Langendielan. Herr Kim. Lagimann, Landan. Herr Ksm. Lagimann, Landan. Herr. Kim. Lagimann, Dresden. Herw. Fr. General-Lieut. v. Reumann, Berlin. Krl. Bousie Aredre, Baumgarten. Margarethe Hossmann, Ohlau. Her. Dengie Aredre, Baumgarten. Margarethe Hossmann, Ohlau. Her. Dengie Aredre, Baumgarten. Margarethe Hossmann, Ohlau. Her. Denge m. Gen. u. Frl. Tocht., Frants. a. D. Krau Kentitere Aluguste Bansbow, Breslau. Hrl. Positer, Königswalde. Krl. Cisie Horveis, Berlin. Hrau Gutsbes. Meuber, Aatischer D.-Schl. Krau Him. Begel. Merissan. Kru. Ksim. Beger. Hersin. Hersen. Herstin. Begel. Merissan. Hern Kolf, Breslau. Hrau Hon Renter Deininger mit Fräulein Entelin v. Sebottenbors. Berlin. Hern Krau Hon Renter. Hertin. Bittwe Tepersia Bleich, Duna-Seses in ulngarn. Herr Königl. Opernhausbeamter Gießmeier mit Gem., Berlin. Bittwe Teperspa Bleich, Duna-Seses in ulngarn. Herr Kim. D. Baniectl, Riel. Herr Kim. M. Frisit geb. Distiner, baher. Herr Kim. M. Freist geb. Butther, baher. Herr Kim. M. Freist geb. Butther, baher. Herr Kim. M. Freist geb. Butther, baher. Herr Kim. Hebab m. Fam., Liss, Pojen. Herr Kim. Eb. Hertin. Herr Kim. Eb. Hertin. Herr Kim. S. Hritige, Dresden. Herr Kim. Eb. Hritige, Dresden. Herr Kim. Eb. Hritige, Dresden. Herr Kim. B. Han Riemet, Berlin. Herr Kim. Eb. Hritige, Dresden. Herr Kim. Eb. Hritige, Dresden. Herr Kim. Eb. Hritige, Dresden. Herr Ebausp. Hausarnbt, Berlin. Herr Schalp. Baniarnbt, Berlin. Herr Schalp. Bani (Nach Nr. 7 bes Warmbrunner Babeblatt bis jum 30. Mai 396 Berfonen.)

(Rach Rr. 7 des Warmbrunner Badeb Frau herrmann, Görlit.
Herr Kim. E. Vielunsch, dereslau.
Herr Kim. A. Keternann, daher.
Herr Fabrikant J. Schrader m. Gem., Berlin.
Herr Him. H. Herrmann, Dresden.
Herr Him. H. Herrmann, Dresden.
Herr Him. H. Herrmann, Bleß D. Schl.
Herr Him. H. Schle, Bresdan.
Herr Kim. H. Kable, Bresdan.
Herr Kim. H. Kable, Bresdan.
Herr stud. Jur. H. Winnig, baher.
Herr stud. Jur. H. Winnig, baher.
Herr klad. Jin. Herlin,
Herr Kim. H. Herrightsebennt. Wannisfeld m. Hem., baher.
Herr Kim. H. Habbeim.
Herr Kim. H. Herrightseben.
Herr Kim. H. Herrightseben.
Herr Kim. H. Herrightseben.
Herr Kim. H. Habbeim.
Herr Kim. H. Hollieren, Berlin.
Herr Kim. H. Hollieren, baher.
Herr Mim. H. Hittweger, baher.
Herr Mim. H. Habbeil, Börlit,
Herr Mim. H. Habbeil, Börlit,
Herr Mim. H. Habbeil, Börlit,
Herr Mim. Habbeil, Börlit,
Herr Mim. Habbeil, Börlit,
Herr Berlin, Hentiere Grein m. Hen., baher.
Herr Berlin, Hentiere Grein m. Hen., baher.
Herr Berlinder, Dereil m. Hen., baher.
Herr Broatiere D. Hellin, Hen., baher.
Herr Broatiere D. Hill, Charlottenburg.
Hel. Derlin, Hem. H. L. Locker n. Beb.,
Hirbori b. Beilen m. Gem., Bern, Breslau.
Her. Ambourth S. Biele m. Gem., Erralfund.
H. L. Hollieren.
Herr Binder. Dereidrifter Biesmer m. Gem., Bren.,
Herre H

Erholungsgäfte

gerr Afm. Gustav Trner, Warmbrunn.
H. Kim. Franz Meyenberg, Liegnitz.
Hr. Schulvorsteber Dr. Gubenatz, Brešlau.
Hr. Schulvorsteber Dr. Gubenatz, Brešlau.
Hr. Schulvorsteber Dr. Gubenatz,
Hr. Offic.-Asp. G. Graf Ballestrem, baber.
Hr. Offic.-Asp. G. Graf Ballestrem, baber.
Hr. Derr besgl. Frbr. v. Gregory I., baber.
Hr. Derr besgl. Frbr. v. Gregory II., baber.
Hr. Derr besgl. Arb. v. Gregory II., baber.
Hr. Derr besgl. A. Elaise, baber.
Hr. Derr besgl. A. Elaise, baber.
Hr. Derr besgl. A. Schünkann, baber.
Hr. Derr besgl. H. Kird, baber.
Hr. Derr besgl. H. Broch, baber.
Hr. Derr besgl. M. Gröwe, galin.
Hr. Derr besgl. M. Gröwe, galin.
Hr. Derr besgl. M. Gröwe, galin.

Perr besgl. M. Bebsty, Glumenau.
herr besgl. A. Nagel, Liegnis.
herr besgl. Fr. Guerte, Gr.-Glogau,
herr besgl. Fr. Guerte, Gr.-Glogau,
herr besgl. Fr. Ghoweder, Herslau.
herr besgl. Fr. Ghoweder, Herslau.
herr besgl. Fr. Ghoweder, baber.
herr besgl. Fr. Ghowede, baber.
herr besgl. Fr. House,
herr besgl. Fr. House,
herr besgl. D. Hols, baher.
herr besgl. D. Horler, baher.
herr besgl. Ghiller, baher.
herr besgl. E. Sommerbrobt, baher.
herr besgl. H. Friemer, baher.
herr besgl. H. Friemer, baher.
herr besgl. H. Friemer, baher.
herr besgl. H. Holser,
herr besgl. H. Holser,
herr besgl. H. Holser,
herr besgl. H. Herr,
herr besgl. H. Her

### in Hain

dr. Postfecretar Disig m. Fr. u. Sohn, Breslau. | Şerr Getreibeh. F. Schnetber m. Frau, Berlin. Frau Rentiere Grell m. Tochter u. Beb., Rizbor bei Berlin.

### in Berischdorf

herr B. Farini m. Gem., London, Frau Geh. Rath Kunstmann, Berlin.

Fr. M. Rreger m. Tocht., Berlin.

in hermedorf u. R.

Hrl. Anna Knbe, Primtenau i. Schl. Hrl. Anna Knbe, Primtenau i. Schl. Hrl. Marie Toepfer, Hamburg. Hefter Magiftratsbeamter R. Wiebenweg m. Gem., Hr., G. Gerlach m. Gem., Hamburg. Herlin. Arthur Goes, Berlin.

### in Giersdorf

herr Raufmann hermann helm, Breslau.

Kur, und fremden-fifte von Bad flinsberg.

Frl. Steinhauff, Landsberger Hollander.
Hel. Mathilde Weichert, Reibnits.
Hr. Andjabrik. Schwarzschulz m. Begl., Gründerg.
Frl. Schütz m. Bruder Wildy, Senichmar i. Oderbr.
Hrl. Gertrud u. Wagdalena Melies, Liegnits.
Hrl. Antline Sternberg, Damenschun, Hrichberg.
Hrl. Antline Sternberg, Damenschun, Hrichberg.
Hrl. Antline Sternberg, Damenschun, Hrl. Bendesütester m. Frl. Tochter, Odifch Kr. Glogan.
Hrl. Auguste Meyer, Königl Amtsrath u. Landesütester m. Frl. Tochter, Odifch Kr. Glogan.
Hrl. Hrida Mory m. Begl. Hrl. Hrenden.
Hrl. Hrida Mory m. Begl. Hrl. Hrenden.
Hrl. Handow, Berlin.
Hrau Habrithesse Rulde, Commerseld.
Hrl. Andow, Berlin.
Hrau Habrithesse Rulde, Gontmerseld.
Hrl. Anna Mattern, Seldorf b. Barmbrunn.
Hrl. Mina Mathill, Löwenberg.
Hr. Ksim. Louise Tetenberg m. Hrl. Tocht., Liegnitz.
Hrl. Schwerdtsger, Hreistabt Rd.—Schl.
Hr. Mabissich m. Rind u. Beb., Cottbus.
Hr. Rabissich m. Rind u. Beb., Cottbus.
Hrau Obersteiger Eeichmann m. Gem., Reusals.
Hrau Obersteiger Eeichmann m. Frl. Tochter.
Hermsborf (Walbenburg).

Frl. Dehlschegel, Leipzig.
Frl. Bertha Criurt, Bertlin.
Herr Bolize Wachmeiter Scheberle, baselbit.
Herr Folize Gehönnt.
Herrica (Galiciem).
Her Jabrithef, E. Morih m. Gem., Dohna b. Dredben.
Hel. Anna Spennemann, Olaconissin, Gerlin.
Herr Asm. A. Wutte, Glogan.
Her. Huna Spennemann, Daconissin, Gerlin.
Her. Hunte, Serger m. Gem. u. Autscher, daf.
He. Luchschef, Sieber, Reichenberg i. Böhmen.
Her. Holbef, Sieber, Reichenberg i. Böhmen.
Her. Holbef, Sieber, Reichenberg i. Böhmen.
Her. Luchschef, Sieber m. Gem., yrants. a. D.
Frau Hospier m. Frl. Tochter, Görlis.
Her. Krim. Hoppe m. Gem., Hispansser. Hollmen.
Her. Kim. Schulze m. Gem., daselbit.
Herr Kim. Treitag. Görlis.
Herr Kim. Treitag. Görlis.
Herr Kim. Treitag. Görlis.
Herr Kim. Treitag. Görlis.

Ms fie so unter ben Bäumen einherschritten, begegneten sie wieder demselben Herrn, der in der Dunfelheit mit Mr. Woodham zusammengerannt war. Er fannte feinen von beiben und ging gerade an ihnen vorüber, als Sir John einige Worte an feinen Begleiter richtete, um eine Frage deffelben zu beantworten. Augenblicklich blieb der Fremde betroffen ftehen.

Sie gingen weiter, aber er tehrte um und folgte ihnen nach, nicht nahe genug, um hören zu können, was sie sagten, aber dicht genug hinter ihnen, um sie nicht

aus den Augen zu verlieren. Gemeffenen Schrittes ging Sir John feines Weges, nicht ahnend, daß Jemand seiner Spur folge. Conftabler berührte grußend feinen Sut vor dem "würdigen Ritter," wie er von vielen Leuten genannt zu werden pflegte; aber der Fremde verzog nicht, um Nachfrage zu halten. Er wollte sich selbst überzeugen, ob seine Phantasie ihn nicht betrogen. Wenn es der Mann wäre! D Gott! wenn nach all' den langen Jahren er ihn endlich gefunden hatte! Und was bann! Er ächzte fast, als er sich diese Frage stellte; aber ebenso schnell beantwortete er dieselbe: Dann würde er we nigstens Gewißheit erhalten.

Je mehr er die vor ihm herschreitende Geftalt anfah, die fo steif und feierlich in ihren Bewegungen und fo ungelenkig war, je länger er das Profil betrachtete, obgleich das Alter es verändert, je gewiffer wurde er, daß er endlich denjenigen gefunden, nach welchem er fo lange vergeblich gesucht hatte. In seinem Herzen fühlte er sich überzeugt, daß vor ihm der Mann hergehe, der seinen zitternden Fuß zurückgehalten, als er über die Schwelle des Thales der Schatten hatte wanken wollen, der ihm mit startem Arm dem Leben zurückgegeben, der die Stelle des barmberzigen Samariters gefpielt bei

War alles nur Comödie gewesen, Alles nur wohl überlegter Plan? Die Augen, welche benen Ella's fo ähnlich, hefteten sich auf das graue Haar, das verfallene Beficht, den lebensmuden Ausdruck beffelben, und wurden janfter bei diefem Anblick.

(Fortsetzung folgt.)

# Gerichtssaal.

Sirichberg, 1. Juni. Strafkammersthung. Borsihenber: herr Landgerichts-birector Rampoldt; Beisihenbe: die herren Landgerichtsräthe hannemann, Seydel, heldberg und herr Affessor Koch; Staatsanwaltschaft; herr Staatsanwalt heym. Der Gärtnergeselle haul Klippel aus Waltersbors bei Lähn, 23 Jahre alt, ist beichult-bid und klippel aus Waltersbors bei Lähn, 23 Jahre alt, ist beichultdigt und theilweise geständig, Anfang Mai d. J. seinem Hauswirtt eine Laschenuhr im Werthe von 6 Mf., sowie andere Gegenstände wie Bohrer, Aale, Bleistift entwendet zu haben. In der Nacht zum 17. Mai übernachtete derselbe aus Mangel an anderer Unterkunst in einem Gartenhause und stahl bei bieser Gelegenheit gleich wieder eine Rosenscheere. Der Angeklagte erhielt, obwohl er sich wieber eine Rosenscheere. Der Angeklagte erhielt, obwohl er sich bereits in strasbarem Rückfalle befindet, in Andetracht der geringwertsigen Objecte, mildernde Umstände zugedilligt, so daß gegen denselben eine einsährige Gefängnißstrase für angemessen erachtet wurde. — Am 13. September v. J. ereignete sich in Greifsender beim Abputz des dortigen Amtsgerichtsgebäudes insosern ein bedauerlicher Unglücksfall, als das am genannten Gebäude angebrachte Hanglücksfall, als das am genannten Gebäude angebrachte Hanglücksfall, als das am genannten Gebäude angebrachte Hanglücksfall, als das am genannten Gebäude angebrachte Hanglücksfall in Folge des Bruches des einen oben im Dache besindlichen Tragebalkens mit den darauf besindlichen Arbeitern zur Erde stürzte. Der eine derselben, der Aussgage des Arztes nie wieder arbeitsfähig werden wird, während der andere, ein Malergedilse, weniger erbebliche Verletzungen erlitt. Das betr ein Malergehilfe, weniger erhebliche Verletzungen erlitt. hängegerüft wurde von dem in Arbeit bei dem Maurermeister Seidel in Greiffenberg stehenden Maurergesellen Ernst Kintscher angebracht und von Buschift und Kintscher zunächst benutzt. Mit der Ausführung der Malerarbeiten war dann vom Maurermeister seibel der Maler Lezius betraut worden. In biefer Sache wurde beut verhambelt und zwar sind der Maurermeister August Seibel und der Maurermeister August Seibel und der Maurermeister August Seibel und der Mater Lezius der jahrlässigen körperverlehung angestagt. Die Antlage wirst den Beschuldigten vor, daß der betreffende Balken bei verdamben waren, au schweizen ein sog. Weißelschlag vordamden kantigen vordamden kantigen vordamden kantigen vordamden kantigen vordamden kantigen vordamden kantigen kantig kantigen kantigen kantigen kantigen kantigen kantigen kantigen Seibel ber Maler Legius betraut worden. In biefer Sache

Comptoir zu gehen. Mr. Woodham erklärte sich bereit, ihn eine kurze Strecke zu begleiten, und da es an diesem Morgen kein besonderes Geschäft war, welches Sir John in das Comptoir führte, so nahmen die beiden Herren den Weg durch den Park.

Wis sie so unter den Bäumen einherschritten, be
wieden Bermögen seiner übrigen Gläubiger die Gemand, das Du nicht besuchen Franc.

Deine Effecten sind in jene Bezirse vertheilt worden, die Du nicht besuchen Kommen die Du nicht besuchen Kommen die Du nicht beschrieben Von das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten verurtbeilt. — Der Landwirth Herrenden Von Bolken die Du nicht beschen Gewand, das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten verurtbeilt worden, die Du nicht beschen Gewand, das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten verurtbeilt worden, das Du nicht beschrieben von Bolken das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten verurtbeilt worden, das Du nicht beschen Gewand, das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten schriften die Bezirke vertheilt worden, das Du nicht beschrieben verurtbeilt. — Der Landwirth Berneit Gewand, das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten schriften die Bezirke vertheilt worden, das Du nicht beschen Gewand, das Du am Leibe hast, und einen Franc.

Dassung der Kosten schriften die Bezirke vertheilt worden, das Du nicht beschen Gestallen die Du nicht beschen Gestallen d weisung an die Landesbehörde verurtheilt worden. Urtheil hatte Böhm Berufung eingelegt. In ber heutigen Ver-handlung wurde Böhm von der Anklage des Landstreichens frei-gesprochen und nur wegen Bettelns mit 1 Woche haft bestraft.

### Bäder und Sommerfrischen.

s. Agnetendorf. Früher gehörte Agnetendorf den Agneten-borfern allein; jest haben es diese für den Sommer an die Fremden abgegeben. Es ist merkwürdig, wie sich in einem so kleinen Orte in wenigen Jahren die Berhältnisse ändern können! Alles ist auf den Fremdenwersehr zugespitzt und berielbe macht autes ist auf den Freinbertverer gigespist int berselbe macht sich selbst der kleinsten und entlegensten Hitte bemerkder. — Ein reizendes Fleckden Erde, diese Agnetendorfer Thal! Nur eine halbe Stunde vom großen Verkehr entsernt, hat es einen vollständig eigenartigen, gedirgigen Character. Die Meereshöhe von Agnetendorf beträgt ca. 1500 bis 1800 Fuß; Sterne erster Größe sind die nahegelegenen Niesengebirgspuntte: Kvnast, Vismaarckfolse, Schnee nabegelegenen Riesengebirgspunkte: Konaft, Bismarchöhe, Schneegruben, Peterbande u. f. w. — Die brei Gasthöse: "Bogels Hotel", Berger's "Hotel zu den Schneegruben" und Hörner's "Gastbof zum deutschen Kaiser" bewältigen den weitaus größten Theil des ganzen Berkehrs; Privatlogis, sowie ein größeres, sehr freundliches Pensionat, sind ebenfalls vorhanden. Bekannt ist Agnetendorf auch wegen seiner Knieholz Fabrikation. Die sehr leistungsfähige Fabrik des Herrn D. Keil erfreut sich eines höcht vortheilhaften Kuses; dieselbe hat sich neuerdings neben der doch nicht auf alle Fälle verläßlichen Wasserfraft den dauernden und stetigen Dienst des Dampkes verschaftt. — Annetendorf ist Section stetigen Dienst bes Dampfes verschafft. — Agnetenborf ist Section bes Riesengebirgsvereins; Ausfunft ertheilen bereitwilligst bie oben genannten Hotelbefiger, sowie Herr Bostagent Alingert, der übrigens ebenfalls ein reichhaltiges Lager von Anieholz-Waaren hält, und Herr Fabrikbesiger Keil. Wünscht ein zahlreicher Familienvater eine Lieben besonders gut in Agnetendorf unterzubringen, so verfäume er ja nicht, unverzüglich fich nach Wohnung umzusehen. Agnetenborf als Sommercurort ist wie eine Mühle; wer zuerst fommt, mablt zuerst.

### Vermischtes.

- Neber bas Bupperthal ift unlängst ein Ginem, der in dem Rampfe um die Existenz zu Grunde schweres Gewitter hingezogen, das vielfach großen Schaden angerichtet hat. Nicht weniger als 3 Schulgebäude find von Blitichlägen getroffen worden. In einem berfelben wurde eine Anzahl Kinder, die dort versammelt waren, betäubt. Einer Frau wurde vom Blitz die eine Hälfte des Gefichts total verbrannt und ein Dienstmädchen berartig niedergeschmettert, daß es bis zum Sonnabend trot ärztlicher Silfe noch nicht wieder zum Bewußtsein gelangt war. Bon den umliegenden Söhen ergossen sich solche Wassermassen auf die Straßen, daß diese theilweise unpaffirbar waren. Auf dem Unterbarmer Bahnhof wurde das Abladegeleise der Gisenbahn unterspült und ein Wagen aus dem Geleife gehoben. Groß ift ber Schaden, ben ber Sagel in Garten und Gelbern

Das Bittgesuch ber Parifer Geschäftsleute um Schließung ber Ausftellung an mehreren Abenden der Woche hat Albert Milland, dem witigen Chroniqueur des Figaro, Unlag und Stoff zu folgenden "Rathschlägen" gegeben: "Die geschädigten Geschäftsleute organifiren sich zu bewaffneten Banden, fleiden sich dementsprechend und umlagern die Bahnhöfe. Der Fremde fommt an und steigt in einen Fiater. Sofort wird der Wagen von vier bewaffneten und maskirten Reitern umgeben, die neben dem Wagenschlag her galoppiren. Auf dem Boulevard muß der Fiaker vor einer Birthichaft Salt machen. Der Fremde steigt aus, unterstützt von einer fräftigen Hand, die ihm alsbald eine Biftole auf die Bruft fest. - "Tritt ein!" ruft ber Mastirte. Du Widerstand leistest, bist Du ein Mann bes Todes." "Du frühftüdft oder Du Der Fremde tritt ein. — - "Beftelle Dein stirbst." Der Fremde setzt sich. Frühftud!" Der Fremde fann fein Wort hervorbringen. "Dann werde ich für Dich wählen. Du fiehst fehr Rr. 47 780. chie aus. Du bift aus einem Schlafwagen ausgestiegen. Du nimmst ein Frühstück zu acht Francs, ohne Wein. Welcher Wein beliebt Dir? Du schweigst? Du willst einen Saint Emilion 1876. Garçon! Der Herr will ein Frühstück zu 12 Francs." — Der Fremde ist, oder er ist auch nicht. Er zahlt. Der Wirth ist zusrieden-

- Die Betersburger Damen pilgern in diefen Tagen schaarenweise in ein großes Betersburger Atelier, in welchem drei Schlafrode ausgestellt find, welche die Czarin für die Pringeffin Alexandra von Griechenland bestimmt hat, die sich im Juni mit dem Großfürften Baul von Rugland vermählt. Giner ber Schlafröcke ist aus weißem Silberfuchs geschnitten, die Form Prinzesse, den Saum umgiebt eine handbreite, aus echten Goldfäden geflochtene Borte. Der zweite Schlaf-rock ift aus Zobel verfertigt, ben vordern Berschluß markiren fechs aus echten Perlen gebildete Agraffen. Die Wirfung ber weißen Perlen auf dem echten Pelzwerf soll eine verblüffende sein. Der dritte Schlafrock endlich, erglänzter Blaufuchs, wird von einem Diamantgürtel

- Benn's fein muß, ftellen die Sandwerfer alle ihren Mann, benn: ber Schuh-macher fann einen versohlen, ber Gerber fann einem bas Fell gerben, der Schlosser kann einen in den Schraubftod spannen, der Tischler kann einen vermöbeln, der Maler kann einen guten Schlagschatten setzen, ber Ci-garrenmacher weiß einen zu vertobacken, der Dachbecker steigt einem auf's Dach, der Gartner fest einem ein Bergismeinnicht in's Fenfter, der Stiefelputer kann einen verwichsen, der Maurer fann einem die Façade verputzen, der Frifeur fährt einem in die Perrucke, der Kürschner fann einem den Pelz waschen, der Rupferschmied fann einen verklopfen, der Schriftseter kann einem eins verjegen, ber Schneider fann einen aufbügeln, ber Schlächter fann einem die Gisbeine knicken, aber auch der Bauer fann einen verdreschen.

— Günstiger Augenblick. Sie: "Heute ist der richtige Tag, um Deine Werbung bei Papa an-zubringen, Arthur." — Er: "Warum? Ist er in guter Laune?" - Sie: "Im Gegentheil, er ift wüthend über die Rechnung meiner Schneiderin und wird froh sein, wenn er mich los wird."

Technische Notiz.

Ein neues optisches Glas. In Schweben wird seit Kurzem ein neues Bersahren in der Glassabrikation zur Anwendung gebracht, welches besonders für die Herstellung von Fernrohrlinsen von geradezu epochemachender Bedeutung zu werden verspricht. Das neue Glas ist absolut durchschtig, sehr hart und nimmt eine vorzügliche Bolitur an. Es wird dies durch geringe Zusähe von Bhosphor und Bor erreicht, von Stoffen welche bisber niemals in der Glassabrikation verwandt wurden. Die werthvollse Gigenschaft der neuen Glassmasse liegt darin, daß sich darauß mit Leichtigkeit vollkommen achromatische, d. h. keine störenden Farbenränder zeigende Linsen herstellen lassen. Das Vergrößerungsvermögen der bisber üblichen Mikroskoplinsen erstreckt sich dis zu höchstens 1/10000 Millimeter; Linsen aus dem neuen Glase ermöglichen dagegen, wie das Batent und technische Büreau von Richard Lüders in Görlich schreibt, das Erkennen von 1/8200000 Theilen eines Millimeters, also eine mehr als 500 mal verwehrte Bergrößerung. Welche Imwälzungen dies Eigenschaften des neuen Glases auf dem Gebiete der Optik hersvorrusen werden, liegt auf der Hand; in erster Reihe aber wird den erzacten Bissenschaften ein Hülfsmittel geboten, welches besonders sür die Asstronomie und die experimentielle Physis von ungeahntem Werthe sein wird. ungeahntem Werthe fein wirb.

### Batent=Lifte.

Aufgeftellt burch bas Patent-Bureau von Richard Lübers in Görlig. (Auskinfte ohne Recherchen werben ben Abonnenten biefer Zeitung burch bas Bureau gratis ertheilt.)

Patent: Unmelbungen.

Vacuumtrodenapparat für feste, breitge ober frümelige Rörper. — Emil Pagburg in Breslau. Mr. 3722.

Patent=Ertheilungen.

Führung der Gelenkfette von Streckenförderungen.— E. Klinik in Königshütte, F. Linkowski in Königs-bütte und F. Zawischa in Beuthen O. Schl. B. 27. 11. 88. ab.

Bunbichieber mit rollender Bewegung. - R. Grobmann in Breslau. B. 4. 12. 88. ab. Faßverschluß. — W. Kollmann in Schwientochlowik. B. 13. 12. 88. ab.

# Driginal-Telegramm des Sirichberger Tageblatt.

**New-Port**, 1. Juni. In Folge des außergewöhnlich starken Steigens des Northfolkflusses dei Johnstown (Pittsburgh) sind  $^2/_3$  der Stadt überschwemmt. Die Einwohner flüchteten sich auf die Berge; über 200 sind ertrunken. Der Eisenbahn= und Telegraphenverkehr ist unterbrochen.

Wetterhaus am Bostplate, 1. Juni, Rachmittags 1 Uhr.

Barometer heut: 740 gestern 740 Thermometer = +21 gestern + 19 G. R. Höchster Stand heut: +20, gestern: +1 Niedrigster Stand heut: +11, gestern: +1 geftern:  $\pm 17$  geftern:  $\pm 10$ 

# Courszettel des Hirschberger Tageblatt.

Deutsche Fonds.		βfδ. I. Em 3 <sup>1</sup> / <sub>21</sub>	2 - Brief.	116,75 S.	Bergwerks- und Hütten-Gefellichaften.									
Deutsche Reichs-Anleihe . 4 108,10 b3. 108,20 b3. (5). 104,30	o bz. Röln=Mind.	31/2 0/0 Br.= 21. 31/	2 143 B.	113 <sub>/60</sub> ⑤.	Bismarchütte 4 205	(3), 20	ours vom 31. 5. 4,50 (3).							
Breug. Staats-Anl. conf. 4 106,80 bg. G. 106,90	o b3. G. Olbenb. 40	Ml. Loofe 3	136,1 <sub>0</sub> B.	333 <b>S</b> .	Bochumer Gußstahl 4 196 Cons. Rebenh. St. B 6 140	190 bz. B. 190 150 bz. B. 140	8,50 bz. B. 0,50 bz.							
Berliner Stabt Dilig 4 103 G. 103,56 Breslauer Stabt Dilig 4 104 B. 104 L	13. (B.	Pr.=A. v. 1855  31/	STREET, STREET		Donnersmardbutte 41 72,00 Dortm. StBr. Lat. A 6 85,0	10 by. 73,	30 b3. 10 b3.							
Rur u. Reumärk, neue 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102/ <sub>80</sub> b <sub>3</sub> . 102/ <sub>81</sub> bb. 104/ <sub>8</sub> . 104/ <sub>8</sub> .	10 bg. (Bet ben n	it Dividendenschei	Stamm-Actie n resp. Rest: ober	Superdividenden:	Duxer Rohlen 4 — Gelsenfirchener 4i 147		8 b3. (8).							
2anbsch. Centr.=Pfdbr. 4 104 b3. 104 b bo 33/2 102,20 b3. G. 102,11	3.	ein i = in	effecten ist der Zif nclusive beigefügt.)	fer des Zinsfußes	Königin Marienhütte 4 83,8	es et bz. G. 85,	50 bl. (3. 8,40 bl.							
□ Dftpreußische   31/2   102,20 bz. B.   102,30	6. Ct	ar.)* 3	i 65,60 bz.	Cours vom 31. 5. 65,90 bz.		15 bz. &. 84								
- bo	Drew Barren	ar.)* 3 (gar.)* 5 bad) 4		97 b3. 199,70 b3.	Oberschles. Eisenb 4 100 bo. Eisen-Ind 4 201	ba. 3. 100	0,50 bz. 3 bz. S.							
(a) bo	Bal. CLu	owb. g 4	89,25 b3.	89 B. 156,70 et bz. B.	Schles. Roblen conv 4 52,5	53, G. 53,	, so bz. (i).							
bo. landich. Lit. A.u. C. 31/2 102,10 B. 102 6	3. do. junge Kaschau-Od	(50 % E.) . 4	69.30 Bt.	69, <sub>60</sub> B.	Industrielle G		ours von 31.15.							
bo. bo. Lit. A.u. C. 4 101,10 G. 101,10 bo. bo. neue 3½ 102,10 bb D. 102,20 102 G. bo. bo. neue I. II. 4 101,10 G. B. —	BD. 102,10G. Lübed=Büch Mosto=Bre	en 41 ft (3 % g.)* . 31	i 197,50 bz.	196,75 bz.	Allg. Glectr. A. G. (Ed.) 4 182	bz. 3. 18:	1 et b3. ©.							
Beftpr. ritterfchaftl. I. B. 31/2 102,20 B. 102,30	o by. G. Defterr. Lo	falbahnen 4 rdwestbahn . 5i	1 67.80 bt.	67,80 bg.	Böhm. Brauh. A.=G 4 —		4,60 b3.							
Schlefische Rentenbriefe . 4 105,70 ba. 105,70	o G. St	aats-Bahn . 4 idbahn 4	103,70 ba.	103,00 bz. 52,40 bz.		13. 3. 97,	50 bz. S.							
Samburg StAnl. v. 1886 3 95 bz. 95 B. Sächfische Anleihe v. 1869 4 104,40 G. 104,44	S. Oftpreuß. C	öübbahn 4: B. (5 % g.) . 5	1 116 ba	116,75 bz. 128,25 G.	Erdmannsd. Spinn 4 106	b3. 3. 10°	7 63. (G. 5 B.							
Nente von 1878 3 96,20 G. 96,80 Unsländische Fonds.	2Barichau=2	sten 4	1 246 ba. 25.	238 63.	Friedrichshöhe A.B 4 765	bz. (bz. 3. 76)	5 (bz. (bz. (bz. (bz. (bz. (bz. (bz. (bz.							
(Die mit * versehenen Papiere find steuerpflichtig.		*) 5 pCt. Steuer auf die garantirte Dividende.  Berstaatlichte Gisenbahnen.			Germania, Borz. A 6 163,50 bz. G.   163,50 bz. G.     Görl. Eifenb. Bed 4 185 bz. G.   185,50 Bz. G.     Reuroder Kunst-Anst 4 167,00 bz. G.   168 bz. G.									
Deft. Jult-Silberrente gr. 41/5 74,10 b3. 73,80 1	rs vom 31. 5. bz. B.	Rudolfbahn . $\begin{vmatrix} 88 \\ 4^3 \end{vmatrix}$		Cours vom 31. 5.	Nobel DynTrust-C 4 120 Nords. Lloyd 4 i 170	,50 bz. B. 120	0,00 bz.							
bo. Detb. bo. gr. 41/5 74/10 . 73/90 1		-Märf. StA. 4	101,50 \$.	88,50 hz. B. 101,80 G.	Oberschles. Cham.=Fabr 4 -	- 159	9 by. 6°.							
bo. bo. fl. 4½ — — — — — — — — — — — — — — — — — —	ba. G. Dent	sche Eisenbal	hn=Prior.=Obl		bo. Portl.=Cem.=Fabr. 4 137	,25 bz. 137	7 bz. 7 S.							
bo. bo 41/5 73,00 bs. 73,00 fs. 94,15 fs.	bz. B.   Coln=Weinde		Cours vom 29. 5. 104,10 B.	Cours vom 31. 5. 104,10 (3.	Oppelner Portl. Cem 4 119	,50 bz. B. 118	8,50 bz. B. B,25 bz. G.							
bo. bo. fl 4 94,00 B. 94,70 L Ruffifde Englische von 22 5 110,00 bz. 109,00	o bz. G. Oberichles. I	erft.=Lpz.Lit.A.   4 Lit. H 4		104,70 \$. 104,10 \$.		bz. 3. 117	7 (S).							
bo. Rente 83 6 - 115.00	bg. (5).	5m. v. 1879 . 41/	2 104 G.	104,25 bz. B.	Schlef. Cement 4 193	Бз. 191	1 bz. 0,25 bz. (3).							
bo. Golbrente von 84* 5 101,00 bs. G. 101,40	o bz. G. (Die mit *	versehenen Obliga	.=Prior.=Obligationen find mit 5	pCt. des Zinsen=	Stett.:Bred. Fortl.:C 4 198 bo. Chamottefabr, 4 364	by. 197	7 bz. 1,50 bz.							
bo. I. Orient* 5   65,60 B.   65,40 I.   65,40 I.   65,40 I.   65,40 I.	b3. b3.	betrages	steuerpflichtig.)  Cours vom 29. 5.	Cours vom 31. 5.	bo. Bustan-B 4 163	,00 bd. 164	1,50 bz.							
bo. 111. Orient* 5 66,50 bg. 66,25 bg. bo. Bb.=Gr.=Bf.neue(g.) 4½ 98,20 bg. 97,80 bg.	b3. B. Dur-Bodent	II. &m 5	92,50 (5). 92 (3).	92,50 \$. 92 b3.	Golds, Silbers und Papierg Cours in Mark.	eld. Bankdi	isconto in							
bo. CtrBCrBf.*. 5 87,90 bd. B. 87,40 t bo. AtfolOblig. gr. 4 93,60 bd. 93,75 f	by. (Serbinanda	II. Em. (Gold) 5 Nordb 5	108,90 (5.	108,50 B. 102,50 G.	Engl. Banknoten per Pfd. St. 20,43	G. Berlin .	. 3							
bo. Boin. Sch. Solitg.* 4 93,56 bz. 93,75 t 94 28.	balta Carl			87,80 bz. G.	Französ. Bankn. p. 100 Frcs. 81,15 Desterr. Bankn. p. 100 fl 172,5	B. Ibo. Lomba	rb 31/2 u. 4							
do. do. do. 4 — 90,90 kg. 96,70 kg. 96,70 kg.	G. Defterr. No	rdwestb. (gar.) 5	92,80 83.	92,75 \$. 91,80 \$.	Ruffiche Bankn. 100 Rubel  215,2	15 bz.	1000							
bo. bo. fleine 5 96,90 b3. \$\overline{9}\$. 96,90 t bo. innere \$4^1/3 91,80 b3. \$\overline{9}\$. 91,40 f	b3. Deft. Sübb.	(2Fr. St.) gar. 3	64,25 63. 3.	63,90 bz. B. 99,40 bz.	Breslauer Prod Breslau, 1. Juni, 9 Uhr 30 Min. Hand war mäßig,, bie Stimmung im Allgem									
Ggypt. Anleihe (gar.) 3 — — — — — — — — — — — — — — — — —	by. G. Reichenberg	Pardubit 5			Hand war mäßig, die Stimmung im Allgem Weizen bei mäßigem Angebot preishe bis 17.20 Mt., gelber 15.10—16.50—17.10 M	einen ruhig. Utend, per 100 kg w L — Roggen in ruf	eißer 15,20—16,60							
bo 4 93,25 bd 93,25 t d	bz. G. Rudolfsbahr	t be 1884 . 4	87 63. (8).	82,50 bz. B. 86,80 bz.	Beizen bei mäßigem Angebot preishe bis 17,20 Mt., gelber 16,10—16,50—17,10 M zahlt wurde per 100 kg netto 13,90—14,35 Etimmung, per 100 kg 14,00—14,50 Mt., n angeboten, per 100 kg 18,80—14,20—14.50	0—14,60 Mt. — S beiße 15,00—16,00 Mf.	erste in matter  — Hafer mehr							
Meric, conf. Anleihe 6 97,25 b3. 97 b3. 97,80 b0. bo. fleine 6 97,80 b3. 97,20 b	25. 80. Sith	(Gold) (gar.). 5	101,75 63. 3.	101,75 B. 86,40 b3. S.	per 100 kg 12,50—13,50—15,00 Dit., Bicto	-12,50 Da Gra ria= 14,00-15,00-16	,50 Mt. — Boh							
Bortug. Anlethe von 1888 4½ 99,40 bz. G. fl. f. 99,30 b Rumänische 6 107,70 bz. 107,80	G Breft-Graje	ombr. (gar.) . 5	97,00 à,70 bà.	97,75 bz. S. 98,75 bz.	nen matter, per 100 kg 18,00—18,50—19,00 100 kg gelbe 7,50—8,60—10,30 Mt., blane gefragt, per 100 kg 13,00—14,00—15,00 Mt.	7,20—7,60—8,40 WH	t. — Widen gut							
bo. fletne 6 107,70 bz 107,00 bo. amortif. gr. 5 97,75 bz. G. 97,80 t	by. G. Roylow: Bor	roneich (gar.) . 5	100, so bz.	100,40 bz. 98,50 \$.	Schlaglein ohne Angebot. — Raps 15,00—15,50 Mt., per September-October 14, Leinkuchen fester, per 100 kg schlesisch	tuchen fehr fest, per 50-15,00 Mt., frembe	100 kg fclefische 14,00—15,00 Mt., frames 14.50 his							
bo. 6 bo. fil. 5 97,75 S. 98,70 t 102,70 by. 5 102,40 by. S. 102,70	obs. Rursk-Riew	(gar.) 4	93,40 bz.	93,20 bz. B. — 96,25 bz.	15,00 Mt Palmterntuchen febr fef	t, per 100 kg 12,75-	-13,25 ML, per							
bo. bo. ft. 5 102,60 G. 103 B Schwedische	Riafan=Rosl	ow (gar.) 4	93,50 b3.	93,30 3.	Aleejamen ichmacher Umfag, rother i weißer feine Qualitäten etwas mehr beachtet fein über Rotis. — Tannen-Aleejamen	Der 50 kg 311-35-	AS-RS WAY DOORS							
Serbijche amortij	- Milbinst-Br	logone*) 5	94,10 63.	94,25 bz. 91,10 bz.	jein über Notiz. — Tannen-Aleefamen bis 65—60—73 Mt. — Schwebischer K 35—40—60—68 Mt. — Thymothee 1 Mehl unverändert, per 106 kg incl.	leefamen ohne Fr natter, per 50 kg 24	age, per 50 kg -26-28-30 Mf.							
bo. von 85 5 87,25 b3. G. 87,25 l Ungar, Goldrente große 4 87,50 b3. 87,50 l	bd. G. Transfaufai	. Bahn (gar.) 3	73,90 b3.	73,10 bj. S. 74,00 bj. B.	bis 24,75 Mt., Roggen- Sausbaden 21,5 Roggenfuttermehl per 100 kg	0—22,00 Mt.								
bo. bo. 100 ft. 4 88 B. 87,66 t bo. Papierrente 5 83 bj. B. 82,60 t	ba. Marichau-M	Bien II. Em.*) 5	101,75 3.	101,70 bz. 101,70 bz.	per 100 kg 8,30—8,50 Mt. <b>Voien</b> , 31. Wai. Spiritus loco o	hne Wak (hoer) 53.00.	bo loco obne Zak							
Hypothefen=Certififate.	bo.	IV. &m.*) 5	101,so 3.	101,70 bz. 101,70 bz. 90 bz. S.	(70er) 33,30. Matter. Better: Heiß.									
Deutsche Grundschuld-Bf. 4 103 bz. G. 103 bz	3.G. Stalienische	n IV. Ser 5 Eisenbahnen . 3	106,50 B. 60,7063, B. 60,70 B.	106,50 8.	Schönan, 29. Mai. (Marftbericht. bis 17,00—17,60 Mt. Beizen (gelber) per 1 per 100 kg 13,50—14,10—14,40 Mt. Gerfts	00 kg 15,90—16,50—1 e per 100 kg 11,70—	17,00 Mt. Roggen -12,00—12,60 Mt.							
bo. bo. 31/2 99,60 bz. G. 99,60 t 103,50 bz. G. 103,50	bz. Gentral-Bac o bz. G. Rortbern Ba	ific 6 ctfit First M.B. 6	111,00 bs.	112 B. 116,10 G.	Hafer per 100 kg 13,00—13,20—13,40 Mf. Stroh per 600 kg 32—35 Mf. Heu per 50	Butter per Bfd. 0.96	→1,00→1,05 Wit.							
bo. bo. 4 100,20 S. 100,20 S. 100,20 S. 103,20 S. 103,20 S. 103,20 S.	6. bo. b	o. II 6 o. III 6	112 63. 3.	112,50 bz. 104,60 B.	Original - Telegramme des	Siridherger	Zonehlatt							
bo. IV. 13b. à 110 abg.   3½ 103,80 S.   103 B bo.   V. 13b. à 100 abg.   3½ 99,25 b3. S.   99,25 b	by. S. Oregon R. St. Louis &		105,40 S.	105,40 bz. S.	Berliner Fon									
5amburger Spp. rzb. à 100   4   103,50 bz. G.   103,50 bz. bo. bo. rzb. à 100   31/2   100 bz. G.   100 bz	b3. S.	G. M. B. 6	THE PERSON NAMED IN COLUMN	116 ③.	Tendenz der Fo	Cours v. 31. 5.	Cours v. 1. 6.							
Meininger Hupoth.=Bant. 4 103,50 bz. G. 103,50 Rorbd. Grund=Gred.=Pfdbr. 4 103 bz. G. 103 bz	bz. &. z. &.		Creditbant-Ac		Defterr. Staatsbahn ult. Ungarische 4% Goldr. Casse	103,50 87,30	104,50 87,60							
Bomm. Spp.=Bf. I. r3b. à 120 5 110 b3. 109,40 b0. II. u. IV. r3b. à 110 5 106 B. 105,25	B.f. Spritz 1	1. Prod. Sand. 4	Cours vom 29. 5. 82,90 bz.	S2,40 B.	Ruff. 1880er Anleihe Caffe Defterr. Credit-Actien ult.	92,60 164,00	93,40 164,90							
bo. II. 136. à 110 4 1/2 101,75 b3. S. 102 b3. bc. I. 136. à 100 4 99,70 b3. B. 99,50 C	3. G. Brest. Disc	indels=Ges 4i onto=Bank . 4	112,25 b3.	172 bz. G. 113 bz. G.	Disconto-Commanbit-Ant. Caffe Dortmunder Union St. Pr. Caffe	234,00 86,10	235,00 88,50							
Breug. Bod. unfb. r3b. à 110 5 113,50 B. 113,10	bz. G. Darmftädter	Bank 4 i	168 b3.	107,75 bz. S. 167,80 bz.	Königs- und Laurahütte Caffe Defterr. Banknoten Caffe	128,40 172,40	131,75 172,30							
bo. VIIIX.©. 135, à 100 4 103 b3. G. 103 b3. b0. XI.©. 135, à 100 3 1/2 100,50 G. 100,50	deutsche Ge	noss. Bank . 4	138,75 (5.	169,75 bz. S. S. 138,50 bz. S. S.	Ruffische Banknoten Caffe Italienische Rente Caffe	215,20 96,70	216,30 96,70							
bo. unfb. Pfbb. r3b. à 110 5 114 G. 114 G. PrB. unfb. Pfbbr. r3b. à 110 4 /2 111,00 b3. 111,70	b. bo.		235=34,75=4,25 bg.	234 by. (9, 233,45 by. 154 63 (9)	Berliner Brodi									
do. do. r3b. à 100 4 102,25 3. 102,20	mittelbeutsch	Bank 4 i	112,40 by.	154,75 bz. &. 112,50 bz.	Weizen Tende		Cours v. 1. 6.							
Br. Sup.=A.=B. I. r3b. à 120 4 1/2 118,25 G. 118,25 G. 112,50 G. 112,50 G.	Defterr. Er	ebit 4i		112 by.	per Juni-Juli " September-October	178,20 176,50	179,20 178,00							
bo. btv. Ser. 13b. à 100   4   103 b3. G.   103 b3. b0. bo. 13b. à 100   3½   99,50 b3. G.   99,50 l	Breuß. Imm	.:B. (M.p.St.) 4 i	165,10=164,25 bz. 596 bz. G.	104,40=04=04,50 bg. 595 \$. 132 bg. \$.	per Juni-Juli Roggen Tender		139,20							
Schi. Boden-Grebit-Bant 5 104,78 G. 104,78 G. 104,78 G. 112 G	Schlefischer	Bankverein . 41/4		132 bz. 25. 133,50 et bz. G.	" September=October Safer Tendeng	141,60	144,00							
bo. bo. r3b. à 100 4 103,30 b3. G. 103,80 bc. bo. bo. do. 31/2 100,00 b3. 100,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		enbank-Actien		per Juni " September-October	151,00 143,50	144,75 134,75							
Schwed. Hup. Bank v. 1879 41/2 103,75 bz. &. 104,10	o bz. 5 bz. G Gothaer Gr	und=Credit=B. 4		Cours vom 31.15. 91,25 b3. G.	50er Loco Spiritus Tender	nz befestigt. 54,70	54,80							
Loospapiere.	do. jur Nordd. Gru	ige (40 % E.) 4 nd=Credit=B. 4	95,60 bj. G. 89 bj. B.	96 bz. &. 88 <sub>190</sub> bz.	" per Junt-Just " " September-October	53,50 54,20	53,40 54,30							
Braunfchw. 20 Rthl. Lvofe   37   109,100 B.	Gelb. Breuß. Bob Breuß. Cent	en=Credit=B 4 ral (50 % E.) 4	125,50 bz. G. 151,50 bz. G.	125,25 (S. 150,25 (S.	70er Loco " per Juni=Juli	34,70 33,80	34,80 33,60							
Butarester 20 Fr. L		otheken=Bank .   4		126,50 b3. 3.	" " September-October	34,60	34,70							
Verantwortlicher Red	acteur 25tly. Anthony,	president t. Sch	i. — Drud von E	mit Geisler &	Alfred Ite, Hirschberg i. Schl.		Berantwortlicher Redacteur Wilh. Anthony, Hirschberg i. Schl. — Druck von Emil Geisler & Alfred Ike, Hirschberg i. Schl.							